



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am vergangenen Wochenende haben die Coronafallzahlen im Landkreis Konstanz die kritische Marke von 50 Infektionen je 100.000 Einwohner in den letzten sieben Tagen (Inzidenzwert) überschritten. Gestern Nachmittag lag der Inzidenzwert für den Landkreis bei über 60,8.

Auch die Infektionslage in unserer Stadt hat stark zugenommen. Am Wochenende wurde bei vier Mitbürgern eine Corona-Infektion nachgewiesen. Das ist der höchste Zugang, seit die Pandemie in Engen erstmals festgestellt wurde. Damit liegt unsere Stadt zwar noch knapp unter dem kritischen Wert von 50. Die Ansteckungszahlen nehmen aber im ganzen Landkreis Konstanz seit Tagen rasant zu. Es ist deshalb nur eine Frage der Zeit, bis auch wir über dieser Marke liegen werden.

Über eine neue Allgemeinverfügung hat der Landrat des Landkreises Konstanz die Regeln für das Zusammenleben verschärft. Die Allgemeinverfügung ist in dieser Ausgabe des *Hegaukuriers* abgedruckt (Seiten 8 und 9). Die Kommunen sind vom Landratsamt aufgefordert, die Einhaltung aller Vorgaben zu überwachen und bei Verstößen mit Bußgeldern zu belegen.

Bitte beachten Sie alle Verhaltensregeln, auch die der Landesregierung. Sie schützen damit sich selbst und andere. Wir müssen jetzt sehr entschlossen handeln, damit wir die Lage im Griff behalten können. Deshalb bitte ich Sie, soweit als möglich, Ihre Kontakte zu anderen Personen einzuschränken und die AHA-Regeln zwingend zu beachten. Nur so können wir gemeinsam Leben retten.

Abschließend noch ein Hinweis zu meiner Person. Bei einem Kollegen der »Freien Wähler«-Kreistagsfraktion wurde am Freitag eine COVID-19-Infektion festgestellt. Das Gesundheitsamt hat deswegen allen Fraktionsmitgliedern, die am 19.10.20 in der Sitzung waren, zu Kontaktpersonen 1. Grades erklärt und zur Vorsicht in häusliche Quarantäne geschickt. Ich habe keinerlei Beschwerden und bin daheim. Sicherheitshalber ließ ich einen Corona-Test machen. Das Ergebnis lag zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vor.

Bleiben Sie gesund, passen Sie auf sich und andere auf.

Ihr Johannes Moser
Bürgermeister

Hohenhewenchor Welschingen

Absage der Haupt- versammlung

Welschingen. Aufgrund der hohen Corona-Infektionszahlen und auf Anraten des Landratsamtes Konstanz an Vereine, wonach Jahreshauptversammlungen abgesagt werden sollten, falls keine dringenden Neuwahlen durchzuführen sind, hat sich der Hohenhewenchor Welschingen dazu entschlossen, seine für morgen, Donnerstag, 29. Oktober, geplante Jahreshauptversammlung ebenfalls abzusagen.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Engen

Seniorenachmit- tage abgesagt

Engen. Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Engen, muss wegen Corona die geselligen Nachmittage in Anseltingen, Barga, Biesendorf, Bittelbrunn, Mühlhausen, Stetten/Zimmerholz und Welschingen im Monat November absagen. Das DRK hofft, dass im kommenden Jahr diese Nachmittage wieder stattfinden können. »Wir hoffen auf ein Wiedersehen - und bleiben Sie gesund«, wünscht die Bereitschaftsleitung.



Gepflegt in den Winter starten.

Die kalte Jahreszeit naht – wir machen Ihren Garten
winterfest und fit für den Frühling.

schwehr
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Richard-Stocker-Straße 3, 78234 Engen, T (0 77 33) 83 02, www.garten-schwehr.de

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 29. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Hundesportverein Engen, Herbstprüfung, Sonntag, 1. November, ab 9 Uhr, Trainingsgelände

Die wichtigsten Termine im November

1. November, ab 9 Uhr, Trainingsgelände
Herbstprüfung/Hundesportverein Engen

6. November, 17 Uhr, Marktplatz
Allgemeine Stadtführung/Stadt Engen und Touristik Engen

8. November, 10 Uhr, Kath. Kirche Welschingen
Firmung/Seelsorgeeinheit Oberer Hegau

12. November, 18 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus
Erlebnisführung »Von Hexerei, Pest und Krieg«/Stadt Engen und Touristik Engen

13. November, 20 Uhr, Autohaus Moser
Stubenklassik »Die alten bösen Lieder«/Stubengesellschaft

14. November, 17 Uhr, unterm Tribünendach im Hegaustadion,
Leichtathletik-Saisonabschluss mit Sportabzeichenvergabe/TV Engen

14. November, 19:30 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus
Öffentliche Stadtführung mit Nachtwächter und Bürgersfrau/
Freilichtbühne hinterm Rathaus

21. November, 20 Uhr, neue Stadthalle
200 Jahre Jubiläumskonzert/Stadtmusik Engen

22. November, 15 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen
Jahresabschlussturnen/TG Welschingen

22. November, 19:30 Uhr, Gasthaus »Bären«
Jahreshauptversammlung/Kath. Kirchenchor Welschingen

Abfalltermine

Donnerstag,	29.10.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	02.11.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	03.11.	Biomüll Engen
Samstag,	07.11.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	09.11.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Samstag,	14.11.	Elektroschrott-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	16.11.	Biomüll Ortsteile
Montag,	16.11.	Grünschnittabholung Engen und Ortsteile
Dienstag,	17.11.	Biomüll Engen
Mittwoch,	18.11.	Restmüll Engen und Ortsteile
Donnerstag,	26.11.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	30.11.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	01.12.	Biomüll Engen

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-
Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH,
Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem
Geschäft. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenom-
men werden.



Beim Spielplatz in Bittelbrunn wurde im September die
Seilbahn erneuert. Die alte Seilbahn war in die Jahre gekommen und ent-
sprach nicht mehr den heutigen TÜV- und Sicherheitsvorschriften. Die
neue Anlage wurde von den Kindern auch gleich in Beschlag genommen.

Bild: Stadt Engen

Klagen über freilaufende Hunde nehmen zu

Innerhalb bebauter Bereiche besteht Leinenpflicht

Engen. In den letzten Wochen gehen beim Ordnungsamt wieder vermehrt Beschwerden über freilaufende Hunde im Innenstadtbereich ein. Ein Schwerpunkt der Hinweise betrifft dabei den Stadtgarten in Engen, aber auch die Bereiche entlang der Bahnlinie und in den Wohngebieten westlich der Bahnlinie (Maierhalde, Figelbrunnen, Glöckleswies und weitere). Erst kürzlich erschrak eine Anwohnerin im Wohngebiet Glöckleswies sehr, als beim morgendlichen Lüften der Wohnung auf einmal ein Hund

mitten im Wohnzimmer stand, der durch die Terrassentür hereingekommen war. Ein Eigentümer war weit und breit nicht zu sehen.

Wie die Stadtverwaltung schon oft kommuniziert hat, sind Hunde innerhalb des bebauten Bereichs grundsätzlich an der Leine zu führen. Im Außenbereich hingegen darf man Hunde auch frei laufen lassen, sofern sie verlässlich auf Zuruf reagieren. Ist das nicht der Fall, sind sie auch außerorts an der Leine zu führen. Um Einhaltung dieser Regelung wird gebeten.



Öffentliche Bekanntmachung

im Internet auf www.engen.de

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 10. Juli 2020 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd gemäß § 16 Absatz 4 Eigenbetriebsgesetz.

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**



Größer sollte er in diesem Jahr sein, und später stattfinden: Jetzt sind die Mitglieder des Fördervereins der Stadtbibliothek Engen froh, dass ihr »Minimarkt der 1.000 Worte« in der vergangenen Woche den traditionellen Büchermarkt noch ersetzen konnte, bevor die Corona-Auflagen sich weiter verschärfen. Am vergangenen Donnerstag und Samstag konnten die Besucher auf den Platz beim Schützenturm kommen und in den Bücherkisten stöbern. Zwar war die Auswahl kleiner als beim großen Markt in der Stadthalle, und auf das »Schmöckercafé« und die Bücherwaagen hatte der Verein auch verzichtet; dennoch gab es viele Schnäppchen und weitaus mehr als »1.000 Worte«: Denn bei der Bücherei wurde während der Umstellung auf das Selbstbedienungsterminal ordentlich aussortiert. Ganze Buchreihen, fast neue Sachbücher, Romane, Biografien, Krimis und viele Kinderbücher konnten erworben werden. »Wir füllen regelmäßig nach«, versprach die Vorsitzende des Fördervereins, Jutta Pfitzenmaier, zum Auftakt des dreitägigen »Mini-Markts« - am Freitag musste der Verkauf allerdings wegen des Regenwetters pausieren. Auch vom vergangenen Jahr seien noch zahlreiche Bücherkisten im Lager. Neuspenden wurden dieses Mal aus Hygiene-Gründen nicht angenommen. *Bild: Rauser*

Narrenzunft sagt ab

Jahreshauptversammlung am 30. Oktober fällt aus

Engen. Der Präsident der Narrenzunft Engen teilt mit, dass die am Freitag, 30. Oktober, im »The Cube« geplante Jahreshauptversammlung abgesagt wird. Da im Landkreis seit Sonntag der Inzidenzwert von 50 Personen/100.000 Einwohner überschritten wurde und damit der Landkreis zu den kritischen Regionen zählt, ist in den nächsten Tagen mit verschärften Hygieneauflagen zu rechnen. Die Verantwortlichen der Narrenzunft

können es sich nicht vorstellen, unter diesen Umständen eine erfolgreiche Hauptversammlung mit den anstehenden wichtigen Tagesordnungspunkten durchzuführen. Über eine Ersatz-Veranstaltung mit Online-Votting/ E-Mail-Abstimmung oder Briefwahl wird jetzt nachgedacht und die Durchführung geprüft. Die Vorstandschaft der Narrenzunft bittet um Verständnis für diese zum Gesundheitsschutz aller Beteiligten gefasste Entscheidung.

RVB »Edelweiß« Generalversammlung abgesagt

Bittelbrunn. Schweren Herzens hat sich die Vorstandschaft des Radfahrervereins »Edelweiß« Bittelbrunn dazu entschieden, die für Freitag, 30. Oktober, geplante Generalversammlung abzusagen. »Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber vor dem Hintergrund steigender Corona-Infektionen ist uns das Wohl unserer Mitglieder wichtiger als unsere Generalversammlung«, so der Vorsitzende Sascha Teloy. Der Radfahrerverein wird die Generalversammlung zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachholen.

Bienenzuchtverein Imkerstamm-tisch fällt aus

Engen. Der Bezirks-Bienenzuchtverein Engen sagt den für 9. November geplanten Imkerstammtisch coronabedingt ab.

Stubengesellschaft Liederabend ausverkauft

Engen. Die Stubengesellschaft Engen weist darauf hin, dass die Veranstaltung »Die alten bösen Lieder« am 13. November im Autohaus Moser ausverkauft ist. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, den Liederabend einen Tag später, am Samstag, 14. November, um 19 Uhr in der Dorfkirche in Büsingen zu besuchen. Dort gibt es noch Plätze.

Kinoabend für Erwachsene am 30. Oktober Absage

Engen. Der Kino-Abend (»Roadmovie Green Book«) am Freitag, 30. Oktober, um 20 Uhr in der Stadtbibliothek, muss wegen mangelnder Teilnehmerzahl leider abgesagt werden. Die Stadtbibliothek und das Filmteam ihres Fördervereins bitten um Verständnis.

HEGAU KURIER
Anzeigenberatung
Astrid Zimmermann
E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO KOMMUNAL
Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART
WEINHAUS & VINOTHEK
IN ENGEN

Neu im Sortiment!

Eleon-Gourmet-Olivenöl aus Griechenland/Kreta

„Delta“ Natives Olivenöl extra
250 ml = **5,60 €**

„Delta“ Natives Olivenöl extra, mit Zitrone
250 ml = **5,90 €**

Perfekte Erntezeit, Verarbeitung, sofortige Filtrierung und Abfüllung garantieren einen ungewöhnlich fruchtigen Geschmack und eine intensiv grüne Farbe.

Öffnungszeiten

Mo. – Sa. 8.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 – 22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen
Tel. 07733/5422 · Fax 3173
www.weinhaus-Gebhart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung: »Abstrakt in Disko« von Henriette Grahmert

Dauerausstellungen: Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 11-18 Uhr

Es besteht Mundschutzpflicht und es dürfen sich nicht mehr als 35 Personen gleichzeitig in den Räumlichkeiten aufhalten (die Mitarbeiter sind entsprechend instruiert).

Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro

Familihtag: 1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 1. November

Neue Sporthalle wird beste Bedingungen für Schulen und Sportvereine bringen

Vertreter von Stadt, Schulen und Vereinen vollzogen am Freitag den Spatenstich

Schulen und Vereine werden die Hauptnutzer des nächsten großen Bauvorhabens der Stadt Engen sein, für das am vergangenen Freitag mit dem offiziellen Spatenstich der Startschuss gegeben wurde. Nach einer intensiven Planungsphase und Abstimmung mit den Nutzern beginnt nun der Bau der neuen zweiteiligen Sporthalle an der Jahnstraße, die nach rund 55 Jahren die bestehende alte Stadthalle ersetzen soll. Diese wird bis zu der für Jahresbeginn 2022 terminierten Fertigstellung des Neubaus weiterhin für Schul- und Vereinssport genutzt und danach abgerissen. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 5,75 Millionen Euro.

Engen (her). Nach dem Bau der neuen Stadthalle an der Grundschule Engen wurde die alte Stadthalle nur noch für den Sport benötigt. Da der Grundriss und die Aufteilung nicht den üblichen Richtmaßen für Sporthallen entsprachen, entwickelte sich eine Diskussion über eine bauliche Veränderung. »Auch eine grundlegende, aufwändige Sanierung hätte daran nichts geändert, zudem wäre das Gebäude mindestens 15 Monate für den Sportbetrieb ausgefallen«, erläuterte Bürgermeister Johannes Moser. Es galt abzuwägen: Sanierung oder Neubau. Die Entscheidung für den Neubau einer Sporthalle auf der unbebauten Fläche direkt an der Jahnstraße fand schließlich bei allen potentiellen Nutzern große Zustimmung und wurde vom Gemeinderat am 10. April 2018 auf der Basis der Entwurfsplanung des Stadtbauamtes beschlossen.

Da in der neuen Sporthalle mit einer kleinen Tribüne in Zukunft auch am Wochenende kleinere Sportveranstaltungen stattfinden könnten, sei man nicht mehr ausschließlich auf die dreiteilige Großsporthalle am Stadion mit ihrer Tribüne für bis zu 700 Besuchern angewiesen,

so Moser. Trotz eines zu erwartenden Haushalts-Defizits aufgrund der Corona-Krise sieht er die Finanzierung der neuen Halle mit Gesamtkosten von circa 5,75 Millionen Euro gesichert. »Mit der Beauftragung von Handwerksfirmen nahezu ausschließlich aus der Region setzen wir zudem ein Zeichen für die Wirtschaft«, betonte Moser und lobte die gelungene Planung der neuen Sporthalle durch das Architekten-Team des Stadtbauamtes aus Matthias Distler, Sara Moshirian und Lucia Jortzik.

»Der Neubau ist als Trainings- und Sporthalle konzipiert und sieht im Erdgeschoss ein zweiteiliges Spielfeld mit einer Größe von 22 x 44 Metern, einen Zugang zum Gebäude von der Schule aus sowie Technik- und Geräteräume vor, im Obergeschoss Umkleiden und Sanitäräume und eine vorgelagerte Tribüne für Zuschauer«, umriss Stadtbaumeister Matthias Dist-

ler den Entwurf und strich das gewaltige Bauvolumen heraus, das mit seinen 13.300 Kubikmetern in etwa so groß sei wie 15 Einfamilienhäuser oder der Auszubehmenge des Gymnasiums mit umgerechnet 1.300 Lkw-Ladungen entspreche.

Um die Höhe zu reduzieren und sie der benachbarten Wohnbebauung besser anzugleichen, wird die Halle gut 1,5 Meter in das Gelände eingelassen. Durch die Gestaltung der Fassade entlang der Jahnstraße mit einer punktuellen Fassadenbegrünung soll der Baukörper gegliedert und dadurch trotz seiner Länge von 45 Metern leichter wirken. »In der Gestaltung, Detailausbildung und Materialwahl greifen wir auf ein bewährtes Konzept zurück«, erläuterte Distler. So werden die wesentlichen Materialien des Neubaus Beton, Holz und Glas sein, die weiteren Baustoffe meist Fertigprodukte aus diesen Rohstoffen. Die Dachfläche wird von den

Stadtwerken Engen für eine Photovoltaik-Anlage genutzt. Die Bauleitung werde in den Händen von Sara Moshirian und Lucia Jortzik liegen, informierte Distler und kündigte an: »Es steht uns gemeinsam eine spannende Bauphase bevor«. Zum einen sei es immer eine Herausforderung, während des laufenden Schulbetriebs, in diesem Falle im Zugangsbereich des Bildungszentrums, eine so große Baumaßnahme zu meistern. Im Anschluss an die Fertigstellung der Sporthalle würden dann der Abbruch der alten Stadthalle, die Gestaltung der neu entstehenden Freifläche sowie der bauliche Abschluss der Bestandsbauten folgen. »Das bedeutet also, dass mit dem nun begonnenen Bauvorhaben der Sporthalle das Gesamtprojekt noch längst nicht beendet ist«, betonte Distler und schloss mit der Hoffnung auf eine unfallfreie und vom Wetter begünstigte Bauphase.



Im Beisein von Vertretern aus dem Gemeinderat sowie von Engener Schulen und Vereinen wurde am vergangenen Freitag durch (von rechts) Bürgermeister Johannes Moser, Marita Kamenzin, Vorsitzende des TV Engen, Stadtwerke-Chef Peter Sartena, Silvia Vetter vom Baurechtsamt Engen, Statiker Bernd Mäder, Daniel Jedlicka, Rektor des Anne-Frank-Schulverbunds Engen, Architektin und Bauleiterin Sara Moshirian, Stadtbaumeister Matthias Distler sowie Ole Wangerin als Vertreter des Gymnasiums Engen der offizielle Spatenstich vollzogen. Durch eine ehemalige Tartanbahn aus den 60er-Jahren könnte das Erdreich belastet sein und wird im Moment beprobt. »Wir hoffen, wenig Problemstoffe zu finden und möglichst viel verwertbares Erdreich zur Verfügung zu haben«, erklärte Distler.

Bild: Hering

Zwei Brüder - zwei Mofas - ein fast vergessener Traum

Filmabend am 13. November in der Stadtbibliothek - telefonische Anmeldung erforderlich

Engen. Am Freitag, 13. November, 20 Uhr, gibt es in der Stadtbibliothek eine deutsche Komödie mit Tiefgang zu sehen - auch in den Nebenrollen starbesetzt und mit exzellentem Soundtrack.

Zum Inhalt: Nach 20 Jahren treffen sich die beiden Brüder Georg und Christian auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Beide haben sich zunächst wenig zu sagen. Georg ist Tischler geworden und hat seinen Vater bis zuletzt gepflegt. Dann kommt Christian, der weitgereiste Top-Manager, nach Jahrzehnten erstmalig zurück in die Heimat.

Doch nach einer durchwachten Nacht mit reichlich Alkohol beginnt die Annäherung: Beide beschließen, endlich die Deutschland-Tour zu machen, von der sie mit 16 immer geträumt haben - und zwar mit dem Mofa. Völlig betrunken brechen sie noch in derselben Nacht auf. Trotz einsetzendem Kater und der Erkenntnis, dass

sich eine solche Tour mit über 40 recht unbequem gestaltet, fahren sie unermüdlich weiter. Während sie schräge Bekanntschaften machen und diverse wahnwitzige Situationen er- und überleben, stellen sie nach und nach fest, dass es bei ihrem Trip nicht alleine darum geht, einmal quer durch Deutschland zu fahren, sondern den Weg zurück zueinander zu finden.

Für den Kino-Besuch gelten folgende Bestimmungen: **Wegen der begrenzten Besucherzahl nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung (ab sofort) und Hinterlegung der Kontaktdaten unter Tel. 07733/501839.** Einlass ab 19:30 Uhr. Ein Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden, nach neuer Verordnung auch am Sitzplatz (nach Paragraf 3, Absatz 2). Wahrung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zu anderen Gästen sowie Händedesinfektion beim Eintritt.

Der Eintritt ist frei. Über Spenden freut sich der Förderverein.

Grundpflichten zur Arbeitssicherheit

15. Unternehmerdialog am 12. November in digitaler Form

Hegau. Der fünfzehnte Unternehmerdialog »Arbeit & Gesundheit« findet am 12. November erneut in digitaler Form statt und befasst sich mit den Pflichten des Arbeitsschutzes für Arbeitgeber, aber auch damit, welche Hilfestellungen es hierzu gibt.

Arbeitsschutz ist eine gesetzliche Verpflichtung für Arbeitgeber, um die eigenen Beschäftigten vor arbeitsplatzbezogenen Gefährdungen zu schützen. Allerdings liegt die Pflicht nicht allein beim Arbeitgeber, auch Arbeitnehmer müssen ihren Teil zur Umsetzung des Arbeitsschutzes beitragen. Häufig stehen Betriebe vor offenen Fragen wie: Welche Anforderungen werden seitens der Aufsichtsbehörden an die Unternehmen gestellt? Welche Personen tragen welche Verantwortung im Unternehmen? Gibt es Arbeitshilfen und was sollte mindestens beachtet werden?

Der 15. Unternehmerdialog »Arbeit & Gesundheit« der Wirtschaftsförderung des Landkrei-

ses Konstanz am 12. November von 16 bis 18 Uhr befasst sich mit ebensolchen Fragestellungen und möchte Unternehmern und Verantwortlichen die Gelegenheit geben, sich zu informieren und den überbetrieblichen Austausch stärken.

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der IHK Hochrhein-Bodensee als digitales Format umgesetzt. Seitens der IHK werden Yvonne Feißt, Referentin Geschäftsfeld Standortpolitik und Verkehr, sowie Michael Zierer, Referent Fachbereich Umwelt und Energie, gemeinsam mit Christine Merath, BGM-Koordinierungsstelle der Wirtschaftsförderung, die TeilnehmerInnen durch den Nachmittag führen. Anmeldungen bis 6. November bei Christine Merath per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@LRAKN.de. Weitere Informationen unter: <http://www.lrakn.de/wirtschaft/bgm>.



Um ein Glühwürmchen ging es bei der vergangenen Veranstaltung der Reihe »Mit Zwei dabei«. Das Glühwürmchen erfreute den Maulwurf, den ängstlichen Wasserfloh und die Waldkäuze mit seinem Licht. Als Kreativaktion durfte jedes Kind mit Mama, Oma oder Opa ein »Glühwürmchenbild« kleben, das in der Nacht leuchtet.

Bild: Stadt Engen

*Fleisch & Feines
aus dem Hegau*

Metzgerei Eckes
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

Halloween ist Kürbisfest

herbstlich - fruchtig - lecker

Kürbis-Rahmpfännle
vom Hähnchen 100g **1,65 €**

**Truthahnroulade
mit Kürbis** 100g **1,70 €**

Kürbis-Cordon bleu
vom Schweinerücken, mit Kürbis
und Bergkäse 100g **1,29 €**

Kürbis-Maultäschle
hausgemacht und
vegetarisch 100g **1,50 €**

Kürbis-Leberwurst
sahnig, frisch mit
Schnittlauch 100g **1,69 €**

Hokaido-Fleischkäse
frisch aus der
Wurstküche 100g **1,59 €**

Kürbis-Nudelsalat
mit Schinkenstreifen und
Joghurt dressing 100g **1,58 €**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch**

Initiative Bildungsstandort Engen Mitglieder- versammlung

Engen. Die »Initiative Bildungsstandort Engen«, der Förderverein für alle Bildungseinrichtungen in Engen, lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung am kommenden Mittwoch, 4. November, um 20 in die Mensa (Untergeschoss) am Bildungszentrum (befindet sich zwischen Gymnasium und Realschule) ein.

Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands und Neuwahlen, ferner eine Satzungsänderung zu Paragraf 10 (Auflösung oder Zweckänderung).

Jedes Mitglied kann eine Ergänzung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung bis eine Woche vorher beantragen.

Ein Hygienekonzept gewährleistet ausreichenden Abstand. Bitte Maskenpflicht bis zum Sitzplatz beachten.



Im Gasthof »Krone«, dem einst dörflichen Zentrum Anselfingens, erlebten Jung und Alt Taufe, Hochzeit und Trauerfeiern. Nach der Schließung des Gasthauses »Krone« kaufte die Stadt Engen 2011 das Anwesen. Derzeit laufen die Abrissarbeiten, damit das Grundstück für eine neue Nutzung zur Verfügung steht.

Bild: Stadt Engen

Geänderte Abfahrtszeiten Cityfuchs ab 02.11.2020

Ab dem 02.11.2020 werden die Busse der ersten beiden Umläufe 5 Minuten früher starten. Durch den aufgelockerten Fahrplan sollen Verspätungen an den Schulen vermieden werden. Bitte beachten Sie die früheren Abfahrtszeiten, damit sie keinen Bus verpassen.

308

Engen Stadtverkehr

			308100	308102	308103	308104	308105	308106	308107
Verkehrstag:			E	E	E	E	E	E	E
Engen Bahnhof	3	Ab	06:49	07:39	12:00	12:55	15:05	16:00	17:24
Engen Grub Mc Donalds	2	Ab			12:03	12:58	15:08	16:03	17:27
Engen Grub/Jahnstr.	2	Ab			12:04	12:59	15:09	16:04	17:28
Engen Sporthalle/Schulen	1	Ab			12:06	13:01	15:11	16:06	17:30
Engen Grundschule	1	Ab			12:09	13:04		16:09	
Engen Im Briele	1	Ab	06:53	07:43	12:12	13:07	15:15	16:12	17:34
Engen Erlebnisbad	1	Ab	06:54	07:44	12:13	13:08	15:16	16:13	17:35
Engen Kinderhaus Glockenziel	1	Ab	06:55	07:45	12:13	13:08	15:16	16:13	17:35
Engen Im Glockenziel	1	Ab	06:56	07:46	12:14	13:09	15:17	16:14	17:36
Engen Matthias-Claudius-Str.	1	Ab	06:58	07:48	12:15	13:10	15:18	16:15	17:37
Engen Hermann-Bürgermeister-Str.	1	Ab	06:59	07:49	12:16	13:11	15:19	16:16	17:38
Engen Zum Franzosenwäldle	1	Ab	07:00	07:50	12:17	13:12	15:20	16:17	17:39
Engen Krankenhaus	1	Ab	07:02	07:52	12:19	13:14	15:22	16:19	17:41
Engen Hewenstraße	1	Ab	07:05	07:55	12:21	13:16	15:24	16:21	17:43
Engen Vögtleshalde Parkplatz	1	Ab	07:09	07:59	12:24	13:19	15:27	16:24	17:46
Engen Haydnweg	1	Ab	07:11	08:01	12:26	13:21	15:29	16:26	17:48
Engen Vögtleshalde	1	Ab	07:13	08:03	12:28	13:23	15:31	16:28	17:50
Engen Vögtleshalde Parkplatz	2	Ab	07:14	08:04	12:29	13:24	15:32	16:29	17:51
Engen Maxenbuck	1	Ab	07:15	08:05	12:30	13:25	15:33	16:30	17:52
Engen Kinderheim Sonnenuhr	1	Ab	07:17	08:07	12:31	13:26	15:34	16:31	17:53
Engen Grundschule	1	Ab	07:20	08:10					
Engen Sporthalle/Schulen	1	Ab	07:23	08:13					
Engen Grub Jahnstr.	1	Ab	07:24	08:14					
Engen Grub McDonalds	1	Ab	07:25	08:15					
Engen Breitestr./Ärztelhaus	1	Ab	07:28	08:18	12:34	13:29	15:37	16:34	17:56
Engen Bahnhof	3	An	07:30	08:20	12:36	13:31	15:39	16:36	17:58

Legende:

E = Montag-Freitag an Schultagen



Ab 2. November ist die »Engener Brücke« montags und mittwochs von 9:30 bis 13 Uhr und freitags von 14:30 bis 18:30 Uhr geöffnet und freut sich auf regen Publikumsverkehr. Unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften steht die Begegnungsstätte in der Peterstraße 1 allen Engener Bürgerinnen und Bürgern offen, die sich zwanglos treffen möchten.

Bild: Hering

»Engener Brücke« geht an den Start

Begegnungsstätte bietet regelmäßige Öffnungszeiten am Montag, Mittwoch und Freitag

Engen. Ab dem 2. November freut sich die »Engener Brücke« montags und mittwochs von 9:30 bis 13 Uhr und freitags von 14:30 bis 18:30 Uhr auf regen Publikumsverkehr. Unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften steht die Begegnungsstätte in der Peterstraße 1 allen Engener Bürgerinnen und Bürgern offen, die sich zwanglos treffen möchten. »Zunächst einmal geht es darum, Wünsche, Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung zu sammeln und zu kanalisieren«, erklärt Ajmal Farman, Vorsitzender des Vereins »Unser Buntes Engen«, dem Träger der Begegnungsstätte.

Dabei könne es um ganz vielfältige Dinge gehen, zum Beispiel: »Wie bekomme ich Anschluss an Vereine oder Interessengemeinschaften? Wer hilft mir als Senior bei Handy- oder Computerproblemen? Wann hat die Fahrradwerkstatt geöffnet? Wo finde ich Gleichgesinnte für einen Spiele-Abend oder regelmäßige Spaziergänge? Welche Möglichkeiten gibt es, sich mit verschiedenen Kulturen auszutauschen? Wo kann ich selbst Kurse oder Vorträge anbieten?«.

Bei solchen und ähnlichen Fragen rund um das bürgerschaft-

liche Miteinander biete die »Engener Brücke« Schützenhilfe, sagt Ajmal Farman und betont: »Die Engener Brücke steht allen offen, unabhängig von Herkunft, Alter und Weltanschauung. Wir sehen uns als Bindeglied zwischen Menschen, die sich auf andere Weise vielleicht nicht begegnen würden, einfach weil ihnen die Anlaufstelle dafür fehlt«. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sei es zwar noch nicht möglich, eigene regelmäßige Veranstaltungen anzubieten. Dennoch könnten Vereine oder Privatpersonen bei Vorlage eines entsprechenden Hygienekonzepts den Raum für kleine Treffen außerhalb der Öffnungszeiten nutzen. Mit diesem Angebot und mit eingeschränkten, aber dennoch regelmäßigen Sprechzeiten wolle man nach Wegen suchen, auch in der coronabedingt aktuell schwierigen Lage das Wir-Gefühl der Engener zu stärken. »Wir werden die Zeit nutzen, jetzt schon Ideen und Wünsche aus der Bevölkerung aufzugreifen und Projekte gedanklich zu entwickeln, damit wir, sobald das wieder ohne Bedenken möglich ist, sofort durchstarten können«, freut sich Ajmal Farman auf viele künftige Aktionen.

Engener »Lichterabend« abgesagt

Circus Casanietto plant »kleine Parade« durch die Altstadt mit Leuchtshoweinlagen

Engen. Schweren Herzens hat das »Organisations-Team Lichterabend« gemeinsam entschieden, den für 12. November geplanten Lichterabend abzusagen. Alle Beteiligten bedauern die Absage sehr und würden sich freuen, wenn dennoch das ein oder andere Kerzenlicht in den Fenstern der Altstadt leuchten würde.

Wenn es die Corona-Situation zulässt, wird der Circus Casanietto am Lichterabend-Termin eine kleine Parade durch die Engener Altstadt machen und kleine Leuchtshoweinlagen an verschiedenen Standorten präsentieren. Geplant sind folgende Auftritte: um 18 Uhr am Marktplatz, 18:30 Uhr Schillerplatz, 19 Uhr Vorstadtbrunnen. Bedingt durch die Corona-Vor-

gaben sind Veranstaltungen mit über 100 Besuchern untersagt.

Für die Veranstaltung müsste ein Hygienekonzept erstellt werden, das die Personenzahl entsprechend begrenzt und die Erfassung der Anwesenden sicherstellt, Personenströme und Warteschlangen regelt und den Mindestabstand von 1,5 Metern überwacht. Ein solches Hygienekonzept ist nach Einschätzung der Organisatoren nicht praktikabel.

Auch einige Einzelhändler haben geäußert, dass sie keine vermehrten Frequenzen in ihren Räumlichkeiten wünschen. Die meisten anderen Akteure hatten ihre Mitwirkung am Lichterabend für dieses Jahr ebenfalls abgesagt.

AUSBILDUNGSPLATZ GESUCHT?

Der **Engener Ausbildungsatlas 2021** bietet eine Übersicht über **Ausbildungsmöglichkeiten bei Betrieben vor Ort**.

Jetzt unter www.engen.de/ausbildungsatlas downloaden.



Stadt Engen | 78234 Engen
Telefon: 07733 502-212 | www.engen.de

STADT
ENGEN
IM HEGAU

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Konstanz zur Eindämmung und Bekämpfung der weiteren Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus SARS-CoV-2

Das Landratsamt Konstanz erlässt aufgrund von § 28 Abs.1 S.1 HS.1 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen - Infektionsschutzgesetz (IfSG), § 1 Abs. 6a der Verordnung des Sozialministeriums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSGZustV) und § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) für den Landkreis Konstanz folgende

Allgemeinverfügung:

Verschärfung der Maßnahmen zur Verhütung der Verbreitung des Coronavirus (SARS-CoV 2)

1. Sperrstunde für das Gaststättengewerbe

Für das Gaststättengewerbe im Sinne des § 1 des Gaststättengesetzes sowie für öffentliche Vergnügungsstätten im Sinne des § 18 Abs. 1 des Gaststättengesetzes werden der Beginn der Sperrzeit auf 23:00 Uhr und das Ende auf 6:00 Uhr des Folgetages festgesetzt. Für Betriebe mit gesondert festgelegter, längerer Sperrzeit gilt die jeweilige Einzelfallregelung. Während der Sperrzeit gilt für die Gastronomie ein generelles Außenabgabeverbot von Alkohol.

2. Abgabeverbot von alkoholischen Getränken

In der Zeit von 23:00 Uhr bis 6:00 Uhr des Folgetages dürfen vom Gaststättengewerbe, von öffentlichen Vergnügungsstätten sowie von anderen Verkaufs- und sonstigen Ausgabestellen im Sinne des § 2 Abs. 1 Gesetz über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg keine alkoholischen Getränke abgegeben werden.

3. Maskenpflicht

Personen ab dem vollendeten sechsten Lebensjahr müssen zum eigenen Schutz sowie zum Schutz anderer Personen vor einer Verbreitung des Virus SARS-CoV 2 über die Vorgaben in der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung - CoronaVO) vom 23. Juni 2020 in der aktuellen Fassung hinaus in den nachfolgend aufgeführten Bereichen und Situationen eine nicht-medizinische Alltagsmaske oder vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung tragen, wenn dies nicht aus nachweisbaren medizinischen Gründen oder sonst zwingenden Gründen unzumutbar ist oder wenn ein nicht gleichwertiger baulicher Schutz besteht.

Diese Pflicht gilt auf:

- Märkten. Die Regelung dieser Allgemeinverfügung geht über § 3 Abs. 1 Nr. 4 CoronaVO hinaus, indem die Maskenpflicht auch auf Märkten im Freien angeordnet wird. Märkte im Sinne der Regelung sind solche gemäß §§ 66 bis 68 Gewerbeordnung (Großmarkt, Wochenmarkt, Spezial- und Jahrmarkt). Die Pflicht gilt auf dem gesamten Marktareal. Eine Ausnahme von der Maskenpflicht besteht beim Verzehr von Speisen und Getränken.
- nichtprivate Veranstaltungen mit einer Teilnehmerzahl von über fünf Personen, wenn diese in geschlossenen Räumen stattfindet. Veranstaltung im Sinne dieser Vorschrift ist ein zeitlich und örtlich begrenztes und geplantes Ereignis mit einer definierten Zielsetzung oder Absicht in der Verantwortung einer Veranstalterin oder eines Veranstalters, einer Person, Organisation oder Institution, an dem eine Gruppe von Menschen gezielt teilnimmt.
- Beerdigungen.
Ausgenommen von der Maskenpflicht sind die Personen, die an der Gestaltung der Zeremonie aktiv mitwirken, während ihres Beitrages (z. B. Pfarrer und Trauerredner).
- Profi- und Amateursportereignissen mit Zuschauerbeteiligung.
Die Maskenpflicht gilt hier in den für Zuschauer vorgesehenen Bereichen sowie bei Betreten und Verlassen der Örtlichkeit. Ausgenommen sind die Sportler während des Sportereignisses auf der für die Sportart vorgesehenen Fläche. Die Maskenpflicht gilt unabhängig davon, ob die Veranstaltung im Freien oder in geschlossenen Räumen stattfindet.

Ein zu den Seiten geöffneter Spuckschutz (Face-Shield) ist keine gleichwertige nichtmedizinische Alltagsmaske.

4. Messen und Kongresse

In Abweichung von § 2 Abs. 2 Sätze 1 und 2 der Verordnung des Wirtschaftsministeriums und des Sozialministeriums zur Eindämmung von Übertragungen des Corona-Virus (SARSCoV-2) auf Messen, Ausstellungen und Kongressen (CoronaVO Messen) wird angeordnet, dass die Anzahl der tatsächlichen gleichzeitig anwesenden Besucherinnen und Besucher so zu begrenzen ist, dass eine Mindestfläche von zehn Quadratmetern pro Besucherin und Besucher bezogen auf die für die Besucherinnen und Besucher zugänglichen Fläche nicht unterschritten wird. Dies gilt, soweit die Messe in geschlossenen Räumen stattfindet.

Kompetent, freundlich, preiswert.
Und immer nah beim Kunden.
Stadtwerke Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

STADTWERKE
ENGEN

Wochenmarkt
Jeden Donnerstag
von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz

5. Diese Verfügung ist kraft Gesetzes sofort vollziehbar.
6. Für den Fall der Nichtbeachtung der Anordnungen in den Ziffern 1-4 dieser Verfügung wird die Anwendung des unmittelbaren Zwangs angedroht.
7. Bei einem Verstoß gegen die Anordnung der Sperrstunde wird ein Zwangsgeld in Höhe von 1.000,00 Euro angedroht.
Bei einem Verstoß gegen die Anordnung des Verbotes der Abgabe von Alkohol zwischen 23:00 Uhr und 6:00 Uhr wird ein Zwangsgeld von 500,00 Euro angedroht.
Bei einem Verstoß gegen die Anordnung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung nach Ziffer 3 dieser Allgemeinverfügung wird ein Zwangsgeld in Höhe von 100,00 Euro angedroht.
Bei Verstoß gegen die Anordnung der Begrenzung von Teilnehmenden über die Regelung des § 2 Abs. 1 S. 1 und 2 CoronaVO Messen nach Ziffer 4 dieser Allgemeinverfügung wird ein Zwangsgeld von 1.000,00 Euro angedroht.
8. Die Anordnung nach Ziffer 1-4 treten mit Bekanntgabe dieser Allgemeinverfügung in Kraft und sind zunächst bis einschließlich 12.11.2020 befristet.

+

Sofortige Vollziehbarkeit

Diese Verfügung ist aufgrund gesetzlicher Regelung nach § 16 Abs. 8 IfSG und § 28 Abs. 3 IfSG sofort vollziehbar. Widerspruch und Anfechtungsklage entfalten keine aufschiebende Wirkung. Nach § 49 des Polizeigesetzes Baden-Württemberg wendet die Polizei die Zwangsmittel Zwangsgeld, Zwangshaft und Ersatzvornahme als Maßnahmen der Vollstreckung an. Die Zwangsmittellandrohung beruht auf § 52 Abs. 2 des Polizeigesetzes Baden-Württemberg. Das Zwangsmittel des Zwangsgeldes könnte nicht unmittelbar Zwangswirkung und damit Abwehr von Gefahren bewirken.

Eine Bußgeld- und Strafbewehrung ergibt sich unmittelbar aus den §§ 73,74 ff. IfSG.

Bekanntgabe

Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 LVwVfG ortsüblich bekannt gemacht, da eine Bekanntgabe an die Beteiligten aufgrund der Sachlage unzulässig ist. Nach § 41 Abs. 4 Satz 4 LVwVfG gilt die Allgemeinverfügung am Tag nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben und entfaltet zeitgleich auch ihre Wirksamkeit.

Die Allgemeinverfügung kann auf der Homepage des Landratsamtes Konstanz abgerufen und eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz Widerspruch eingelegt werden.

Konstanz, den 26.10.2020

gez. Zeno Danner
Landrat.

Der Hinweis auf die Begründung dieser Allgemeinverfügung ist auf der Homepage der Stadt Engen www.engen.de nachzulesen.

Landkreis Konstanz nun auch im roten Bereich

Landratsamt hat Allgemeinverfügung mit sofortiger Wirkung erlassen

Hegau. Der Landkreis Konstanz hat am Wochenende die Grenze von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in sieben Tagen überschritten. Das Landratsamt erlässt daher eine Allgemeinverfügung (siehe Seiten 8 und 9 des *HegauKurier*). Die darin genannten Maßnahmen sind mit sofortiger Wirkung gültig.

Über das Wochenende kamen im Landkreis Konstanz 98 Neuinfektionen hinzu. Derzeit sind 200 Personen im Landkreis mit dem Corona-Virus infiziert. Das Geschehen lässt sich nicht auf einzelne Ereignisse zurückführen, sondern ist über den Landkreis hinweg verteilt. Am Samstagabend überschritt der Landkreis Konstanz den kritischen Wert von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb einer Woche. Die sogenannte 7-Tage-Inzidenz lag am Samstagabend laut Landesgesundheitsamt bei 52. Aufgrund der aktuellen Entwicklung erlässt das Landratsamt eine Allgemeinverfügung zur Eindämmung und Bekämpfung der weiteren Ausbreitung des Corona-Virus. Die darin genannten Maßnahmen wurden bereits am Freitag weitgehend mit den Städten und Gemeinden abgestimmt und sollten ohne

hin zu einem großen Teil zum Beispiel über Hygienekonzepte eingeführt werden.

Zu den Maßnahmen gehören unter anderem eine Sperrstunde sowie ein generelles Alkoholausschankverbot für Gaststätten und Restaurants zwischen 23 und 6 Uhr des Folgetages. Weiterhin gilt eine Maskenpflicht auf Märkten. Auch bei Veranstaltungen jeglicher Art ist das Tragen einer Alltagsmaske verpflichtend, dies gilt auch für Zuschauer von Sportveranstaltungen.

Zudem gilt die Maskenpflicht bei Beerdigungen, ausgenommen ist hiervon der Trauerredner während der Rede. Sollten die Infektionszahlen weiter steigen, ist in einem Folgeschritt die weitere Reduzierung von Gruppengrößen im privaten Bereich und bei Veranstaltungen unabwendbar. In Fußgängerzonen oder anderen öffentlichen Plätzen gilt die allgemeine Regel der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg: Ist der Mindestabstand von 1,50 Metern nicht einzuhalten, sind Mund und Nase zu bedecken. Die Allgemeinverfügung gilt ab sofort und ist einsehbar auf der Homepage des Landratsamtes www.LRAKN.de

STADTWERKE ENGEN

GÜNSTIGE STROMPREISE

Menschen mit Energie

Günstige Tarife, transparente Leistungen und Beratung vor Ort.

www.stadtwerke-engen.de



Gerne erfüllte Chris Inken Soppa nach der Lesung Signierwünsche der Besucherinnen und Besucher. Neben ihr liegt ein von Lütfrid Muntprat vor 600 Jahren persönlich geschriebener und vollständig erhaltener Brief aus dem Archiv St. Gallen, der für Soppa die Initialzündung für die Arbeit an diesem Thema geliefert hat.

Bild: Pfitzenmaier

»Lütfrid Muntprat - Weltbürger vom Bodensee«

Lesung von Chris Inken Soppa beeindruckte

Noch nie musste die Stadtbibliothek Engen eine Buchvorstellung vor 25 Hörern auf so großer Fläche abhalten, nämlich im Foyer der Stadthalle Engen. So saßen alle mit gebührendem Abstand und ließen sich von der Konstanzer Autorin Chris Inken Soppa ins spätmittelalterliche Konstanz entführen. Durch ihren abwechslungsreichen Vortrag, vorgelesene spannende Passagen und Lichtbilder konnten sich die Besucher gut in diese lang vergangene Welt hineinversetzen.

Der Konstanzer Kaufmann Lütfrid Muntprat, ein Mann mit Wurzeln in der Toskana, war neben den Fuggern aus Augsburg und den Humpis aus Ravensburg einer der großen Kaufleute, die europaweit Handel betrieben. Um das Jahr 1430 war Muntprat der reichste Bürger von Konstanz. Seine Handelsgesellschaft hatte Niederlassungen in Barcelona und Brügge, zeitweise auch in Venedig. Dort waren die deutschen Händler vor große Probleme gestellt, mussten sie doch alle in einem einzigen Haus leben und durften Geschäfte nur über einen venezianischen Mittelsmann aushandeln. Gehandelt wurde mit Leinenstoffen, hergestellt im Bodenseeraum, und mit so kostbaren Dingen wie Seide aus Lyon, Korallen, Bernstein, Safran und dem neuartigen Produkt Rohrzucker. Die Waren wurden per Schiff oder auf Ochsenkarren transportiert. Die Knechte, die den Zug begleiteten, mussten laufen, um die Fuhrwerke nicht unnötig zu beschweren. Bis Italien hatten sie zwanzig Paar Schuhe durchgelaufen. Zwischen Südfrankreich und Barcelona wurde die Ware auf Schiffe verladen. Besonders gefürchtet waren nicht nur Stürme, sondern korsische Seeräuber, die im Auftrag des Dogen von Genua die Schiffrouten unsicher machten. Doch auch so einen Überfall, der ihn fast das Leben gekostet hätte, konnte Muntprat durch sein Verhandlungsgeschick am Ende für sich und den deutschen Kai-

ser ins Positive wenden. So erfuhr die Hörer auf spannende und sehr anschauliche Weise viel über die Lebensverhältnisse im Spätmittelalter. Sie bekamen gehörigen Respekt vor dem Mut zum Wagnis auf den Reisen, der Sprachgewandtheit von Muntprat, der mehrere Sprachen fließend sprach, und vom Vertrauen in die Kinder, die schon in frühem Alter mit Aufgaben betraut und in die Fremde geschickt wurden. Zum Schmunzeln war, dass die rauflustigen Appenzeller oft in (blutigem!) Streit mit den St. Gallenern und den Eidgenossen lagen. Ritter verloren ihr Vermögen, Muntprat kaufte ihre Burgen und mehrte seinen Besitz. Soppa, studierte Philologin, erzählte auch von ihrer Arbeit in den Archiven. Bevor sie die vielfältigen Quellen entziffern konnte, musste sie erst lernen, die um 1400 benutzte Schrift zu lesen. Überrascht war die Autorin, dass das große Archiv der Stadt Brügge in Belgien sehr gut besucht war von Bürgern, die privaten Forschungen betrieben, während die von ihr besuchten Archive in Deutschland oder der Schweiz so gut wie leer waren. Die Initialzündung für die Arbeit an diesem Thema hatte ein von Lütfrid Muntprat vor 600 Jahren persönlich geschriebener und vollständig erhaltener Brief in gestochener scharfer, schöner Schrift aus dem Archiv St. Gallen geliefert. Das Buch »Der große Muntprat« ist reich ausgestattet mit Bildern, Biographie, Stammbaum, Glossar, das die mittelalterlichen Wörter erklärt, und umfangreicher Bibliographie, die zum Weiterlesen ermuntert. Große Anerkennung für die sympathische Konstanzer Autorin Chris Inken Soppa, die es mühelos geschafft hat, die spätmittelalterliche Welt zum Leben zu erwecken. Von der Autorin ist im Verlag Stadler, Konstanz, das Kinderbuch »Kaspar ... und die verschwundene Riechkugel – ein Abenteuer aus der Zeit des Konstanzer Konzils« erschienen. Eine spannende Mittelalter-Geschichte zum Vorlesen für Kinder ab acht Jahren mit Zeichnungen des Illustrators Ralf Staiger.

Jetzt dranbleiben und
Corona ausschalten.

Engen
bleibt  ON

Bleibt vernünftig, bleibt dran, bleibt gesund:

Mund-Nasen-Schutz tragen

Hygienemaßnahmen beachten

Abstand halten

#wirbleibenON
wir-bleiben-on.de



Erfolgreiche Kreativregion vernetzt sich

»Creative Hug« am 5. November in Radolfzell

Das Branchenevent »Creative Hug« bringt am 5. November Kultur- und Kreativschaffende aus dem Landkreis Konstanz in Radolfzell sowie online zusammen und gibt Kreativen und Förderern die Möglichkeit über die Potentiale der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region zu diskutieren.

Gemeinsam mit dem Landkreis Konstanz und den Städten Konstanz, Radolfzell, Singen und Stockach bringt die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) am 5. November Kreative aus dem Landkreis Konstanz und der Bodenseeregion zusammen: Das Branchenevent »Creative Hug« findet vor Ort im Milchwerk Radolfzell statt und wird zugleich online über einen Stream angeboten. Mit der erfolgreichen Vernetzungsplattform »Creative Hug« und begleitenden Beratungsangeboten stärkt die MFG die Kultur- und Kreativwirtschaft als eine der wichtigsten Zukunftsbranchen im Land. Bereits zum sechsten Mal veranstaltet die MFG den »Creative Hug« abseits der großen Städte Baden-Württembergs, wo es den Kreativen häufig noch an Sichtbarkeit fehlt. Denn gerade jetzt in der Krise ist es wichtig, die Potentiale der von der Corona-Pandemie besonders betroffenen Kultur- und Kreativwirtschaft zu diskutieren und sichtbar zu machen. Der »Creative Hug« will als Katalysator die Potenziale und Synergien vor Ort vorantreiben und sie branchenübergreifend sichtbar machen.

Dass kreatives Arbeiten in der Region bereits funktioniert, beweist beispielsweise Veronika Fischer. Die Journalistin und Autorin wird beim »Creative Hug« auf der Bühne stehen. Sie schreibt Kinderbücher, Theaterstücke, Gedichte, Kurzgeschichten und textet für Kulturmagazine und Zeitungen. »Ich sehe in der Bodenseeregion als Kreativstandort viel Potential, weil eine gute Vernetzung möglich ist und es hier viele Freiräume gibt«, sagt sie. Auch Michael Kornmayer ist seit vielen Jahren

als selbstständiger Kreativer in der Bodenseeregion tätig. Als Filmproduzent setzt er unter anderem Projekte für den SWR um und bewegt sich zwischen Design, 3D-Animation und Fotografie. »Ein hohes Maß an Flexibilität und Kreativität sowie das eigene, internationale Netzwerk sind Erfolgsfaktoren meiner selbständigen Arbeit«, sagt er. »Da hat es sehr geholfen, in der international offenen Bodenseeregion zu leben«. Was kann und was braucht die Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Konstanz und darüber hinaus? Das diskutieren Moritz Meidert (Gründerschiff, Konstanz) und Benjamin Thaler (SAGA Gallery, Radolfzell) mit Dr. Angela Frank (MFG Baden-Württemberg), Dörte Gensow (Landratsamt Konstanz, Wirtschaftsförderung) und Tina Eberhardt (Netzwerk Kreativwirtschaft Freudenstadt).

»Kultur- und Kreativwirtschaft hat in Baden-Württemberg eine lange Tradition und ist als Wirtschaftsfaktor auch in der internationalen Bodenseeregion fest verankert, es fehlt jedoch an einer entsprechenden regionalen Vernetzung der Akteure«, betont Dörte Gensow. »Mit dem Creative Hug kann der Austausch untereinander gestärkt und der Vernetzungsprozess weiter vorangetrieben werden«. Das kostenfreie Branchenevent startet am 5. November um 17.30 Uhr im Milchwerk Radolfzell, Werner-Messmer-Straße 14, Radolfzell, sowie online über einen Stream. Kreativ begleitet wird das Programm mit Rap Poetry von Toba und Pheel. Das Programm ist online abrufbar: <http://bit.ly/ch-programm-ra>. Die Anmeldung ist bis 29. Oktober unter mfg.de/va/creative-hug-ra möglich. Im Nachgang bietet die MFG Baden-Württemberg in der Bodenseeregion kostenfreie Orientierungsberatungen für Kreativschaffende an: mfg.de/orientierungbw. Sicherheit und die Gesundheit stehen für die MFG an erster Stelle. Deshalb wird das Event unter Einhaltung der aktuellen Corona-Verordnung für Baden-Württemberg durchgeführt.

Wo werden Fragen zum Corona-Virus beantwortet?

Je nach Frage stehen für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger verschiedene Ansprechpartner zur Verfügung

Engen. Das Landratsamt Konstanz hat eine Hotline für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger zum Coronavirus eingerichtet. Diese ist von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr sowie am Samstag zwischen 8 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 07531/800-7777 erreichbar.

Neben den überwiegenden Fragen zu Testungen, Quarantäneregeln, Risikogruppen oder zur Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg erreichen die Hotline auch Fragen zu Grenzübertreten oder Sperren zu Ufern, Wegen oder Spielplätzen.

Nicht für alle Fragen ist die Corona-Hotline die richtige Adresse: Ansprechpartner zu Themen rund um Grenzübertritte ist beispielsweise die Bundespoli-

zei, lokale Einschränkungen wie Ufersperrungen in einzelnen Orten regeln die Ortspolizeibehörden der Städte und Gemeinden.

Juristische Beratungen und individualmedizinische Konsultationen können von den Hotline-Mitarbeitenden nicht geleistet werden.

Darüber hinaus können Bürgerinnen und Bürger an sieben Tagen pro Woche rund um die Uhr den vom Innenministerium zur Verfügung gestellten Chatbot COREY nutzen. Dieser beantwortet Fragen rund um das Thema Coronavirus in Baden-Württemberg - zu Infektionszahlen, der Rechtsverordnung und vielem mehr.

Quelle: Homepage des Landratsamtes Konstanz

Fortsetzung der Fahrbahnsanierung

Ortsdurchfahrt Weiterdingen gesperrt

Hegau. Nach Abschluss der Fahrbahnsanierung auf der Landesstraße L 190 zwischen der Zufahrt der Amthausstraße und dem Ortsausgang Richtung Welschingen saniert der Landkreis Konstanz nun den verbleibenden Abschnitt bis zum Ortseingang aus Richtung Hilzingen.

Aufgrund der Fräs- und Asphaltbauarbeiten muss die Landesstraße innerhalb der Orts-

durchfahrt Weiterdingen ab Montag, 2. November, bis einschließlich Samstag, 7. November, für den Verkehr voll gesperrt werden.

Die Umleitungsstrecke ist in dieser Zeit über die B 34 und K 6126 ausgeschildert.

Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.

STADTWERKE
ENGEN

Neue Preise für Netzanschlusspauschalen

Zum 01. November gelten veränderte Preise für den Neuanschluss an das Strom- und Erdgasnetz der Stadtwerke Engen GmbH. Die aktuellen Preise für einen Strom- oder Gasanschluss finden Sie im Internet unter <https://www.stadtwerke-engen.de/netze/netzzugang>

- Strom: Ergänzende Bedingungen zur Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) und Preisinformationen
- Gas: Ergänzende Bedingungen zur Niederdruckanschlussverordnung (NDAV) und Preisinformationen

Für weitere Fragen steht Ihnen der Netzanschlussberater, Herr Patrick Eppler, gerne unter Tel.: 07733-9480-30 oder per E-Mail p.eppler@stadtwerke-engen.de zur Verfügung.



40 Jahre aktiver Musiker: Georg Gebhart wurde von Präsident Johannes Steppacher ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee ernannt. *Bilder: MV Zimmerholz*

Sockenverkauf »to go«

Am Freitag und Samstag durch die kfd Tengen

Hegau. Die Katholische Frauengemeinschaft Tengen führt am Freitag, 30. Oktober von 13 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 31. Oktober, von 10 bis 18 Uhr an ihrem Verkaufsstand beim Edeka Markt in Tengen einen »Sockenverkauf to go« durch. Dieses soziale Projekt findet eigentlich alljährlich am Schätzle-Markt statt. Da er dieses Jahr ausgefallen ist, haben sich die Frauen der Strickrunde und die

Vorstandschaft für diese Art des Verkaufs von gestrickten Socken entschieden und freuen sich auf viele Käuferinnen und Käufer.

Die Erlöse des Verkaufs kommen unter anderem dem Kinderdorf Pestalozzi Wahlwies, dem Hospizverein Singen, dem Haus am Mühlebach Mühlhausen, der Katharinenhöhe Schönwald und der Krebsnachsorgeklinik Freiburg zugute.

Öffentliche Führung

»Engen zwischen Mittelalter und Moderne«

Am **Freitag, 6. November**, findet um 17 Uhr die Stadtführung »Engen zwischen Mittelalter und Moderne« statt. Bei einem Rundgang durch die Altstadt entdecken die Teilnehmer viel Interessantes und Kurzwieliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen. Die Stadtführer wissen auch über das Alltagsleben der Menschen, über Witziges und Kurioses und das, was Engen so besonders macht, zu berichten.

Treffpunkt ist auf dem Marktplatz. Kosten: 6 Euro/Person
Dauer der Führung circa 1,5 bis 2 Stunden.

Anmeldungen sind im Bürgerbüro, Tel. 07733/502-215, bis jeweils einen Tag vor der Führung, 12 Uhr, möglich. Anmeldungen von Gruppenführungen zum individuellen Termin sind ebenfalls wieder möglich.

Folgende Corona-Schutzmaßnahmen sind zu beachten:

- Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.
- Die Abstandsregeln (1,50 Meter) sind einzuhalten.
- Geld möglichst passend und abgezählt mitzubringen.
- Maximale Gruppengröße: 20 Besucher.
- Die Stadtführer behalten sich vor, die Führung aufgrund zu geringer Anmeldezahlen oder schlechter Wetterprognosen auch kurzfristig abzusagen.

40 Jahre aktiv im Musikverein

MV Zimmerholz zog Bilanz -
Lena Speck neu im Führungsteam

Zimmerholz. Gerold Bayer als 1. Ansprechpartner konnte die Mitglieder zur Generalversammlung recht herzlich begrüßen. Diese konnte unter strenger Einhaltung der Corona-Schutzbestimmungen abgehalten werden. Bürgermeister Johannes Moser dankte dem Führungsteam und allen Aktiven für das große ehrenamtliche Engagement und die Umrahmung und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen. Mit eindringlichen Worten bat er die Anwesenden, in der jetzigen Situation fest zusammenzuhalten und das Vereinsleben möglichst aufrecht zu erhalten. Die Vereine seien ein wichtiger Bestandteil des örtlichen Lebens.

Im Geschäftsbericht wies auch Gerold Bayer darauf hin, dass das schönste Hobby, nämlich mit Musik die Menschen zu erfreuen, aufgrund fehlender Auftritte gerade sehr leide. Trotzdem werde versucht, die Proben aufrecht erhalten, wozu ein Hygienekonzept erstellt wurde. Mit Aktionen wie »Musik uff de Gass und auf dem Balkon« oder dem »Epfelkuächä-fescht to go« war man im Sommer für die Bevölkerung präsent. Stadtrat Martin Schoch bedankte sich für die Einladung. Er komme immer gerne nach Zimmerholz und wisse die Aktivitäten der örtlichen Vereine sehr zu schätzen. Dirigent Klaus-Dieter Speck verstand es wie immer, einen unterhaltsamen Rückblick auf die Auftritte des letzten Jahres zu geben. Der Hauptprobetag wurde auf den Dienstag verlegt. Leider hatte dies keine positive Auswirkung auf den Probenbesuch, der sich

leider verschlechtert hat. Mit dem musikalischen Niveau seiner Musikerinnen und Musiker sei er jedoch sehr zufrieden.

Äußerst positiv entwickelt sich mittlerweile die Ausbildung des Nachwuchses. So werden derzeit neun junge Menschen an einem Instrument in Kooperation mit der Musikschule Engen ausgebildet, wie deren Leiterin Esther Meiers berichtete. Zudem gibt es für die Jüngeren eine Blockflötengruppe, die demnächst wieder neu startet. Ein besonderer Vorteil dabei ist, dass viele dieser Angebote direkt vor Ort angeboten werden können.

Schriftführer Simon Bayer berichtete über das Vereinsgeschehen seit der letzten Versammlung und Kassiererin Bettina Speck gab einen sehr soliden Kassenbericht ab, der mit einem positiven Ergebnis abschloss. Ein Teil der Vorstandschaft wurde neu gewählt: Führungsteam: 1. Ansprechpartner Gerold Bayer, Lena Speck (für Clivia Ley); Schriftführer: Simon Bayer; Zeugwart: Leonie Winterhalder (für Heike Schäuble) Hier ist der Verein sehr gut aufgestellt und kann ein bewährtes Team aufbieten.

Der Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen. Mehrere Aktive konnten für langjährige aktive Tätigkeit von Johannes Steppacher, Präsident des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee, ausgezeichnet werden. Zum Schluss gab Gerold Bayer noch bekannt, dass der Musikverein Zimmerholz im Juni 2022 sein 60-jähriges Jubiläum feiert und in diesem Zusammenhang das Bezirksmusikfest des Bezirks Hohenhewen durchführen wird.



Zehn Jahre aktiv: Gerold Bayer, 1. Ansprechpartner, ehrte Klaus-Dieter Speck und Patrick Speck zusammen mit Präsident Steppacher sowie Julian Bayer und Katrin Speck für zehnjährige aktive Tätigkeit (von links).

Anzeige

Chic und gepflegt . . .



Der sanfte Druck an den richtigen Stellen wirkt sehr entspannend.

Entspannung pur

Wohltuende Massagen können Krämpfe lösen

Die Praxis der Massage reicht bis in das dritte Jahrtausend vor Christus zurück in das alte China, in Europa hielt die Massage mit den Griechen und Römern ihren Einzug. Schon der griechische Arzt Hippokrates schrieb um 400 vor Christus: »Der Arzt muss viele Dinge beherrschen, in jedem Fall aber das Reiben«. Allerdings ist ihre heilende Wirkung heute medizinisch umstritten. Ihre entspannende Wir-

kung dagegen ist unumstritten, sie löst Verspannungen, erhöht die Durchblutung und kann schmerzlindernd wirken. Der sanfte Druck an den richtigen Stellen löst Verkrampfungen in den Muskeln, die erhöhte Durchblutung bewirkt rosige und gesunde Haut, eingesetzte Öle und Lotionen sorgen zusätzlich für geschmeidige Haut. Warum sich also nicht mal eine entspannende Massage gönnen?

Die passende Kleidung für jedes Wetter

Praktisch kann auch schön sein

Die alte Weisheit »Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung« wird schon jeder einmal gehört haben, gerade in der Kindheit, wenn man nicht so recht raus wollte. Aber wie in jeder Weisheit steckt auch hier ein kleiner Funke Wahrheit dahinter. Denn mit der passenden Ausrüstung kann man dem Wetter trotzen und die Natur genießen, ohne dass man friert oder bis auf die Knochen nass wird. Go-

re-Tex-Material und Softshell-Jacken halten warm und trocken und sehen auch noch chic aus. Die Zeiten von klobigen, sackartigen Jacken sind vorbei, heutige Outdoor-Bekleidung wartet nicht nur mit Funktionalität und Robustheit auf, sondern kleidet auch ungemein. Seien es gedeckte Erdtöne oder schöne Prints, hier ist für jeden etwas dabei. Wer findet da noch eine Ausrede, auf den Waldspaziergang zu verzichten.

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER**

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Gesund essen.
Bewußt leben.
Gesund sein.



Individuelle,
typgerechte und
qualifizierte
Ernährungs-
beratung

Silvia Hahn

www.silvia-hahn.de
Tel. 0151 291 42 444

MIT UNSEREN OUTFITS SIND SIE FÜR JEDES WETTER
UND JEDE GELEGENHEIT GERÜSTET



KIEFERLE GmbH
Kronenstraße 12
78244 Gottmadingen-Randegg
Telefon 077 34/97203

Öffnungszeiten: Mo. + Di. + Mi.
8.30–12.30 & 13.00–16.00 Uhr
Do. 8.30–12.30 & 14.00–18.00 Uhr
Fr. 8.30–12.30 & 13.00–16.00 Uhr
Sa. 8.30–12.30

Redaktions- und Anzeigenschluss: Montag 12 Uhr

Markenparfums

Wir haben wieder geöffnet!

Donnerstag, 29. Oktober 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag, 30. Oktober 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag, 31. Oktober 2020 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb-Daimler-Straße 7
 Tel. 07731/917781
 78239 Rielasingen-Worblingen

Wohlfühlen - beginnt an den Füßen
 mit Schuhen von



Wir führen Damenschuhe bis Gr. 43
 und Herrenschuhe bis Gr. 48

Ehinger
 Gesunde Schuhe



78224 Singen
 Hauptstraße 42
 Tel. 07731/62540

Wir feiern
 Geburtstag!



20%
 RABATT
 AUF ALLES*

*Aktion gültig
 Do. 29.10. bis
 Sa. 31.10.2020



* Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Die Werbung gilt für folgende Verkaufsstellen:

ENGEN - Bahnhofstr. 4
GOTTMADINGEN - Erw.-D.-Str. 6
SINGEN - Scheffelstr. 33

QUICK SCHUH
 BCT Schuhhandel GmbH - Laupheim

Duft ist nicht gleich Duft

Parfums sind sehr komplex

» Hunderttausend Düfte schienen nichts mehr wert vor diesem einen Duft. Dieser eine war das höhere Prinzip, nach dessen Vorbild sich die anderen ordnen mussten. Er war die reine Schönheit«, lässt Patrick Süskind Jean-Baptiste Grenouille in seinem Roman »Das Parfum« sinnieren.

Für jeden ist dieser Duft ein anderer, nicht immer ist man in derselben Stimmung für einen gewissen Duft, im Sommer tragen wir lieber leichte Noten, im Winter schwerere. Dabei ist ein Parfum nicht gleich Parfum. So unterscheiden sie sich zum Beispiel in der Menge des reinen Duftöls, das in ihnen enthalten ist. Mit absteigendem Gehalt sind die Parfum-Arten »Extrait de Parfum«, »Eau de Parfum«, »Eau de Toilette«, »Eau de Cologne« und »Eau Fraîche«. Weniger reines Duftöl heißt dabei aber lange nicht schlechter. Denn je nach Anlass, sei es elegantes Abendessen, wilde Partynacht oder Geschäftsessen,

wäre ein zu starker Duft nicht passend, frei nach dem Motto »die Person hinterlässt den Eindruck, nicht der Duft«.

Parfums sind meist dreiteilig aufgebaut, sie unterteilen sich in die Kopfnote, die Herznote und die Basisnote. Die Kopfnote bildet dabei den ersten Eindruck und verfliegt meist nach den ersten 15 Minuten wieder, oft finden sich hier Zitrusdüfte oder Lavendel.

Die Herznote bildet den prägenden Charakter des Parfums, das Herzstück, und ist oft floral gehalten. Die letzte Note, die Basisnote, ist der letzte Teil des Duftablaufs und bildet das Fundament, auf dem die anderen beiden Noten aufbauen. Die Basisnote sorgt auch dafür, dass ein Parfum an jedem anders riecht, da sie am längsten auf der Haut verweilt und sich mit dem körpereigenen Duft vermischt. Hier sind eher schwere Düfte wie Moschus, Patschuli, Vanille und verschiedene Hölzer sehr oft vertreten.



2 KARATESTUNDEN
GRATIS

Starke Kids
Starke Zukunft

Jetzt Probetraining vereinbaren
www.karate-hegau.de oder 07733-3644999

Unsere Studios: Mühlhausen, Singen, Rielasingen, Gottmadingen, Gailingen, Tuttlingen, Mühlheim, Immendingen, Engen, Radolfzell

Anzeige

... durch Herbst und Winter

Rechtzeitig die Abwehrkräfte stärken

Bewegung hilft dem Immunsystem

Gerade in der kalten Jahreszeit, wenn draußen Schmutdelwetter herrscht, ist ein gutes Immunsystem von größter Wichtigkeit.

Draußen ist es kalt, es regnet, windet und stürmt, also packt man sich dick in Mantel und Pullover ein. Hat man den Wettern draußen getrotzt, kommt man in die warme Stube und muss sich wieder entblättern. Diese Temperaturschwankungen, Schwitzen und dann wieder Kälte, strapaziert das Immunsystem. Daher ist es wichtig, dieses zu stärken. Eine der Möglichkeiten, dies zu tun, ist Sport. Denn bei sportlicher Aktivität schüttet der Körper

das Hormon Adrenalin aus, das Abwehrzellen dazu anregt, sich schneller zu vermehren und aktiv zu werden. Während des Trainings steigt die Zahl der natürlichen Killerzellen (NK-Zellen) und die Zahl der weißen Blutkörperchen im Blut. Nach dem Training fällt die Anzahl wieder ab. Aber die sanften Reize, die beim moderaten Training gesetzt werden, trainieren das Immunsystem, schädliche Erreger werden effektiver bekämpft. Dabei ist aber wichtig, es nicht zu übertreiben. Denn bei extremen Belastungen, wird das Immunsystem eher geschwächt, bis es sich wieder normalisiert hat, es entsteht ein Zeitfenster (Open Window), in dem der Körper

besonders anfällig für Krankheitserreger ist.

»Als stark belastend für das Immunsystem gelten Aktivitäten wie mehr- bis vielstündige Ausdauerbelastungen (Marathon, Triathlon), intensives Intervalltraining oder längere Tempodauerläufe. Warum gerade die Atemwege gehäuft von Infektionen betroffen sind, könnte am erhöhten Atemminutenvolumen bei intensiven Belastungen liegen«, schreibt der Verein für unabhängige Gesundheitsberatung auf seiner Homepage. Wer jeden Tag schon zwanzig bis dreißig Minuten in moderatem Tempo spazieren geht, hat einen ersten Schritt in Richtung stärkeres Immunsystem ge-

macht. Auch Fahrradfahren ist ein probates Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. Man sollte dabei darauf achten, dass der Puls nicht zu hoch ansteigt, der Trainingspuls sollte bei 70 bis 80 Prozent der maximalen Herzfrequenz liegen. Als Faustregel gilt hierbei für Männer 220 minus das Lebensalter, bei Frauen 226 minus das Lebensalter. Auch auf die passende Kleidung sollte geachtet werden, um beim Schwitzen in der Kälte nicht doch krank zu werden. Und der Sport stärkt nicht nur die Abwehrkräfte, sondern lässt auch vielleicht das ein oder andere Kilo purzeln, das mit den deftigen Herbstgerichten und der Weihnachtsschlemmerei auf die Hüften kommt.



Medizinische Geräte
Made in Germany



EXCLUSIVE
Medizinisches Fitnessstraining

„DAS CORONA-SICHERHEITSPAKET“

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

www.exclusive-clubs.de

WERTSCHÄTZUNG | KEIN RISIKO | LOCKDOWN-VORTEIL

Bei Anmeldung während der Corona-Krise versprechen wir bei einem möglichen Lockdown:
- Im ersten Lockdown-Monat kostenfreie Rückenmassage im Wert von 60 €
- jeden weiteren Lockdown-Monat prozentuale Geldzurückgarantie ihres Mitgliedbeitrags

Zeppelinstraße 15/1 | 78244 Gottmadingen
Tel.: 07731 – 97 61 385



Exclusive, Ihr Anspruch – Unser Ziel!

*: Exclusive betreut seine Mitglieder an extrem hochwertigen Kraft-Geräten der Firma Ergo-Fit, diese sind zertifiziert nach dem Medizinproduktegesetz und "Made in Germany". **: Das Bündnis Medizinischer Fitness und Gesundheit (BMFG) wurde von der Exclusive Medical Fitness GmbH initiiert. Es stellt ein Netzwerk aus Ärzten, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, der Exclusive Medical Fitness GmbH und deren Franchisepartnern dar. Dieses Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, einen umfassenden Betreuungsumfang im Bereich des Fitnessstrainings zu erreichen.

Wertstoffhof Singen-Rickelshausen

Maskenpflicht

Hegau. Ab Montag, 2. November, gilt die Maskenpflicht auch auf dem Wertstoffhof Singen-Rickelshausen des Landkreises Konstanz. Alle Besucher müssen einen Mund-Nasenschutz tragen, um den Wertstoffhof Singen-Rickelshausen betreten zu dürfen.

Die Alltagsmasken helfen, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen und andere vor einer Ansteckung zu schützen.

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag
von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
Fax 07733/996594-5690,
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Thomas Sausen

Redaktionsleitung:
Gabriele Hering, Tel. 07733/
996594-5661 oder 01515/4408650
E-Mail: gabriele.hering@
info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:

Astrid Zimmermann bei Info Kommunal (siehe oben)

Anzeigen-+Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.810

Amtsblatt nicht erhalten?

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilervice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Ein Prachtstück ist entstanden

Anwohner packten bei der kompletten Renovierung eines Brunnens in Bittelbrunn kräftig mit an

Bittelbrunn (her). Er steht unter Denkmalschutz, der Brunnen an der Kreuzung Honstetter Straße und Petersfelsstraße in Bittelbrunn, doch bis vor wenige Monate war er in höchst desolatem, marodem Zustand. Diesen »Schandfleck« wollten sich die Anwohner im Herbst vergangenen Jahres nicht länger antun und ergriffen die Initiative.

Bei einer ersten Ortsbesichtigung mit Stadtbaumeister Matthias Distler im November 2019 signalisierten sie ihre Bereitschaft zur Aufarbeitung und Instandsetzung des Brunnens mit Unterstützung durch Fachfirmen sowie durch den Bauhof zwecks Materialbestimmung und Zurverfügungstellung von technischem Gerät. Die Brunnenensäule wurde abgebaut und zur Sandstrahlung gegeben.

Beim nächsten Ortstermin im April diesen Jahres wurden die notwendigen Arbeiten definiert und verteilt: Der Bauhof war für den Abriss der einsturzgefährdeten Betonmauer hinter dem Brunnen und die Erneuerung des Brunnenschachts zuständig, die Anwohner übernahmen das Herrichten des Inneren und

Äußeren des Brunnentrogs, das Aufarbeiten der Brunnenensäule sowie die Neugestaltung des Brunnenvorplatzes. Nachdem sie in mühevoller tagelanger Arbeit die Kalkschichten mit einem Stockhammer abgelöst hatten, wurden die Risse und Löcher im Brunnentrog innen von einer Fachfirma abgedichtet, im Anschluss wurde von den Anwohnern in mehreren Schichten die hellblaue Innenfarbe aufgetragen sowie die Außenbemalung vorgenommen.

Parallel dazu erhielt die Brunnenensäule ihr jetziges wunderschönes Aussehen. Fachbetriebe übernahmen schließlich das Setzen der Mauer hinter dem Brunnen mit Natursteinen und den Aushub und die Pflasterung des Vorplatzes, so dass das Anwohner-Projekt »Brunnenrenovierung« noch im Oktober abgeschlossen werden konnte. Die Materialkosten sowie die Arbeitskosten der beteiligten Handwerksbetriebe übernahm die Stadt Engen.



Als »Schandfleck« empfanden die Anwohner den Brunnen an der Kreuzung Honstetter Straße und Petersfelsstraße und wandten sich mit dem Angebot intensiver Eigenleistungen an die Stadt Engen. Bild: Burkhardt



Auch wenn es manchmal etwas hakte und die Renovierung sich länger hinzog als erwartet: Jetzt strahlt der Brunnen an der Kreuzung Honstetter Straße und Petersfelsstraße in Bittelbrunn in neuem Glanz. Zu verdanken ist dies gerade auch dem großen Engagement der Anwohner, die rund 200 Stunden Eigenleistung erbrachten. »Das Ergebnis ist beeindruckend«, würdigte Stadtbaumeister Matthias Distler bei der Einweihung im kleinen Kreis und dankte allen Beteiligten für die tolle Leistung. Eine Herausforderung sei das Farbkonzept gewesen, erläuterte er. Die Lösung: »Da wir das ursprüngliche Aussehen des Brunnens nicht herausbekommen haben, lehnten wir das Farbbild an den Brunnen am Schloßle in Bittelbrunn an«, so Distler. Das Bild zeigt (von links) Peter und Helga Burkhardt, Matthias Distler, Laurin, Judith und Claudia Bier, Mick Bickel, Beatrix und Anton Reiter, Alfred Rigling sowie Max und Ursula Graf.

Bild: Hering

Zurück in der Erfolgsspur

HFV-Frauen schlugen in der Oberliga die VfL Sindelfingen Ladies 3:1

Hegau. Das **Frauen-Oberliga-Team** des Hegauer FV wollte nach zwei Niederlagen wieder an die Leistung der ersten Spiele anknüpfen. Mit Erfolg.

Die Gäste aus Sindelfingen starteten druckvoll in die Partie. Vom Gästetrainer von der ersten bis zur letzten Minute lautstark angepeitscht, zeigte sich früh, dass das Gästeteam die Hegauerinnen durch frühes Pressing nicht ins Spiel kommen lassen wollten. In den ersten 45. Minuten war es ein ziemlich zerfahrenes Spiel, das sich hauptsächlich im Mittelfeld abspielte. Auf beiden Seiten gab es ein paar Möglichkeiten, die aber alle nicht zwingend waren. Umso besser wurde

dann aber in Halbzeit Zwei. Schon die ersten Minuten zeigten, dass beide Teams gewillt waren, mehr zu investieren und mutiger zu agieren. In der 57. Minute kamen die Gäste freivors Tor, doch der Schuss ging knapp vorbei. Dann folgte ein offener Schlagabtausch. In der 58. Minute tankte sich Laura Frech in den Strafraum durch und schoss mit Links auf die Oberlatte. Nur zwei Minuten später schoss Luisa Radice aus halblinker Position knapp am Lattenkreuz vorbei. Wiederum zwei Minuten später konnte HFV-Torhüterin Teresa einen Schuss in höchster Not klären. Dann fielen die Tore. In der 65. Minuten nutzte Jasmina Sum-

ser eine Unachtsamkeit der Hintermannschaft aus. Sie setzte eine Abwehrspielerin nach einem Zuspiel sieben Meter vor dem Tor unter Druck, eroberte den Ball und spitzelte ihn an der Torhüterin vorbei. In der 69. Minute verwandelte Nadine Grützmaier einen Freistoß von Anja Hahn zum 2:0. Das waren mal 12 Minuten Powerplay. In der 76. Minute kam Luisa Radice zum Schuss. Die Torhüterin wehrte den Ball ab und Gina Röhm, die verletzungsbedingt das erste Spiel im Oberliga-Team machte, schoss den Ball ins Tor. Drei Minuten vor Schluss spielten die Gäste einen Konter gut aus und trafen noch zum 3:1. Insgesamt ein gu-

tes Spiel, das vor allem im zweiten Durchgang einige Highlights hatte.

Am kommenden Sonntag, 1. November, spielen die Hegauerinnen um 14 Uhr bei der Spvgg Stuttgart-Ost.

Das **Frauen-Verbandsliga-Team** des Hegauer FV gewann zu Hause gegen den SC Hofstetten verdient mit 4:0. Julia Hasler brachte die HFV-Elf in der 27. Minute in Führung. Lena Klaiber erhöhte noch vor der Pause auf 2:0 (37.). Kurz nach der Pause sorgte Hasler mit ihrem zweiten Treffer für die Vorentscheidung (48.). Gina Röhm machte in der 65. Minute den Sack für den Hegauer FV zu. Am kommenden Wochenende ist die HFV-Elf spielfrei.

Hegauer FV auf Platz 2

FC Singen kommt am kommenden Samstag zum Spitzenspiel

Hegau. Das **Landesliga-Team** des Hegauer FV hat das schwere Auswärtsspiel beim FC Gutmadingen mit 1:4 gewonnen und verbessert sich nach dem dritten Sieg in Folge auf den zweiten Tabellenplatz. So ist das Hegau-Derby am kommenden Samstag, 31. Oktober, um 14.30 Uhr in Welschingen, das Spitzenspiel schlechthin. Der HFV empfängt als Tabellenzweiten um zwei Punkte besseren Tabellenführer FC Singen 04. Beide Teams haben bisher die besten Offensivreihen. Singen hat mit 27 Toren einen Treffer mehr erzielt als die HFV-Elf mit 26 Toren. Der letzte Vergleich vor einem Jahr endete spektakulär mit einem 5:5-Unentschieden. In Gutmadingen setz-

te sich die Mannschaft um das Trainer-Team Ronny Warnick und Lars Kohler dank einer guten zweiten Hälfte verdient mit 4:1 durch und war an diesem Tag unterm Strich das abgeklärtere Team. Die erste Hälfte war recht ausgeglichen, etwas zerfahren und von vielen Zweikämpfen geprägt. Die beiden Tore waren mehr oder weniger auch die einzigen Torchancen der ersten 45 Minuten. Manuel Huber brachte die Hausherren nach 36 Minuten in Führung, ehe Patryk Toth mit dem Pausenpfiff den Ausgleich besorgte (45.). Nach der Pause hatten die Gäste aus dem Hegau das Geschehen komplett im Griff und nutzten die Gutmadinger Fehler im Spielaufbau konsequent aus.

Markus Müller brachte die HFV-Elf nach 54 Minuten per Kopf in Führung, Patryk Toth legte acht Minuten später mit einem herrlichen Schlenzer aus 20 Metern nach (61.). Markus Müller, der langsam, aber sicher, wieder zu seiner Treffsicherheit gefunden hat, setzte 20 Minuten vor dem Ende mit dem 4:1 den Schlusspunkt.

Auch das **Kreisliga-A-Team** des Hegauer FV war am Wochenende erfolgreich und gewann beim SC Gottmadingen-Bietingen 2 deutlich mit 2:6. Die erste Halbzeit war richtig stark. Die HFV-Elf erwischte einen Auftakt nach Maß. Teuscher traf zum 0:1 (12.), Kinn (18.) und Watras (24.) sorgten für eine klare Führung. Kurz nach dem 0:3 nutzte GoBi

einen Foulelfmeter zum 1:3 (25.). Mit zwei Treffern kurz vor der Halbzeit durch Bayer (42.) und Blüthgen (45.) zog der HFV davon. Zu Beginn der zweiten Halbzeit trafen die Gastgeber (48.), ehe sich Watras in der Schlussphase nochmals in die Torschützenliste eintrug (82.). Am kommenden Sonntag, 1. November, ist der SV Volkertshausen in Welschingen zu Gast, Spielbeginn ist um 12.30 Uhr. Das **Kreisliga-B-Team** verlor das Heimspiel gegen die SG Bollkrumb.-Biet./Gallmannsweil mit 0:4 und rutschte in die Abstiegszone ab.

Am kommenden Wochenende hat die HFV-Elf spielfrei, danach gilt es allerdings dringend wieder zu punkten.

Gute Resonanz bei Fahrradverleih

Touristik-Verein ist mit diesjähriger Saison trotz Corona sehr zufrieden

Engen. Die Saison 2020 geht langsam dem Ende entgegen, daher schließt der Fahrradverleih des Touristik-Vereins in Engen am 31. Oktober. »Es war eine tolle Saison, denn viele Urlauber und Engener nutzten die Möglichkeit, sich ein E-Bike zu

leihen«, zog der Vorsitzende Rolf Broszio im Gespräch mit dem *HegauKurier* ein positives Resümee und sprach der Firma Schäfer, über die neben dem Verleih mit Beratung auch der Service lief, einen ebenso herzlichen Dank aus wie den Sponso-

ren. »Gerade in Corona-Zeiten war der Verleih für die Gäste ein toller Ausgleich, um die Hegaulandschaft und die Bodensee-Region kennen zu lernen und anschließend in der Engener Gastronomie einzukehren«, ist Broszio überzeugt.

AMTSBLATT nicht erhalten?

Reklamationen an:

psg Presse- und
Verteilservice Baden-
Württemberg GmbH,
kostenlose Hotline:
0800 999 5 222,
qualitaet@psg-bw.de



Frischer selbst gepresster Apfelsaft im Waldorfkindergarten Engen: Durch mitgebrachte Erntedankkörbchen und von Streuobstwiesen in der Umgebung kam eine beachtliche Menge an Äpfeln im Waldorfkindergarten zusammen. Diese wurden zu Saft verarbeitet. Vor dem Pressen wurden die Äpfel gewaschen und die Schadstellen entfernt. Nach dem Häckseln des geschnittenen Obstes kam dieses in die Applepresse. Mit vereinter Muskelkraft konnten einige Liter Apfelsaft für den Kindergarten abgefüllt werden. Nachdem dieser verkostet war, wurde das meiste zur Aufbewahrung haltbar gemacht. So können die Kinder lange den eigenen Apfelsaft genießen.

Bilder: Waldorfkindergarten Engen



Groß ist die Freude im Kindergarten St Wolfgang über die neue Raupenschaukel, die nach den Sommerferien vom Bauhof der Stadt Engen aufgebaut wurde. Diese ersetzt das alte Spielgerät, das in die Jahre gekommen war und deshalb abgebaut werden musste. »Sie wippt so schön«, sagen die Kinder und nutzen sie voller Begeisterung.

Bild: Kindergarten St. Wolfgang



Über ein neues Spielgerät im Garten freuen sich die Kinder und Erzieher des Kindergartens St. Martin. Der Balancierbalken wird beim Aufenthalt im Freien gerne und viel genutzt und unterstützt die Förderung der Motorik sowie des Gleichgewichtssinns. Die Erzieherinnen, Eltern und Kinder bedanken sich herzlich bei der Stadtverwaltung Engen und den Mitarbeitern des Bauhofes.

Bild: Kindergarten St. Martin

Wochenmarkt
Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz

Handballer mit erster Niederlage

Pfullendorf und Engen trennten sich 28:26

Engen. Nach den Erfolgen im Testspiel gegen Nendingen, dem überraschenden Auftakt-sieg gegen das Star-Ensemble aus Ehingen und dem letzten Testspiel gegen Lauchringen wurde es nun wieder Ernst für die Handballer aus Engen. So ging es am vergangenen Samstag zum Reserve-Team des TV Pfullendorfs. Keine leichte Aufgabe für die Hegauer, denn in den letzten Jahren gab es im Linzgau rein gar nichts zu holen. Zudem standen mit A. Weißerrieder, B. Gruber, A. Fromm und L. Weggler gleich vier Spieler nicht zur Verfügung und auch N. Fahr musste nach dem Aufwärmen das Handtuch werfen. Für die Engener hätte die Partie nicht besser beginnen können, denn schnell führte man mit zwei Treffern. Jedoch hielt die Führung nicht allzu lange an. So drehten die Hausherren das Spiel nach gut zehn Minuten und bauten ihre Führung bis zur Halbzeit konstant auf fünf Tore, zum 17:12, aus. Dabei waren die Gäste aus Engen keinesfalls chancenlos gegen die Linzgauer, hier standen auf der Gästeseite einfach zu viele technische Fehler sowie unzählige Torabschlüsse, die entweder vom gegnerischen Torhüter pariert wurden oder aber im Pfullendorfer Nachthimmel verschwanden. Dazu kam noch die ein oder andere äußerst fragwürdige Schiedsrichterentscheidung gegen die Hegauer, denn bis zur Halbzeitpause hätten, wegen grober Unsportlichkeit, zwei klare Rote Karten für die Pfullendorfer folgen müssen. Nach dem Seitenwechsel kamen wie schon zu Beginn der Begegnung die Gäste aus Engen besser ins Spiel und verkürzten den Rückstand auf zwei Treffer zum

zwischenzeitlichen 16:18. Doch die Gastgeber ließen sich nicht beirren und spielten die sich bietenden Chancen effizient zu Ende. Auf Engener Seite bekam man weder das gegnerische Angriffsspiel über den Kreis noch die unzähligen Gegentore über die Außen in den Griff. Dies war dann in der 50. Minute auch klar und deutlich auf der Anzeigetafel mit einem Sieben-To-

re-Rückstand (20:27) zu lesen. Wer jetzt jedoch dachte, dass sich die Hegauer wie zuletzt in Pfullendorf aufgeben und sich wiedermals abschlagen lassen würden, war auf dem Holzweg. Denn innerhalb der nächsten sechs Minuten kamen die Engener nochmals auf zwei Treffer, zum zwischenzeitlichen 25:27, heran. Alles schien wieder offen, jedoch zeigte sich hier der

TV Pfullendorf als das cleverere Team und gewann am Ende dann auch verdient mit 28:26. Auf Engener Seite ist vor allem Lorenz Tschertter mit 14 Treffern positiv und als überragender Mann des Spiels zu nennen. Die weiteren Treffer für die Gäste erzielte Niklas Wikenhauser (sechs Treffer), Andreas Frank (fünf Treffer) und Yannik Fahr (ein Treffer).

APOTHEKE IM LA PIAZZA
HEUBERG APOTHEKE
APOTHEKE IM CANO



Apothekenverbund Bodensee

Überlingen · Singen · Stetten a.k.M.

www.apotheke-bodensee.de

**Werden SIE Teil
unseres TEAMS!**



WIR SUCHEN SIE!

FÜR DIE APOTHEKE IM LA PIAZZA IN ÜBERLINGEN

• **APOTHEKER/IN** (m/w/d)

FÜR DIE APOTHEKE IM CANO IN SINGEN

• **PTA/PKA** (m/w/d)

Wir sind:

- ein freundliches, engagiertes Team
- beratungsstark und zertifiziert
- mit dem Fokus auf Qualität und Sicherheit

Wir bieten:

- Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- eine übertarifliche und leistungsgerechte Vergütung
- unterschiedliche Arbeitszeitmodelle

JETZT BEWERBEN!

Ihre Bewerbung
senden Sie bitte an:

Apotheke im La Piazza

Oliva Braun e.K.
Lippertsreuter Straße 60
88662 Überlingen

Telefon 0173 / 9 75 93 92

willy.braun@apotheke-bodensee.de

Wir
freuen uns
darauf
Sie kennen-
zulernen

INFO
KOMMUNAL
HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Apothekenverbund Bodensee

APOTHEKE IM LA PIAZZA · HEUBERG APOTHEKE · APOTHEKE IM CANO

www.apotheke-bodensee.de

Kirchenmusik ist »Treibstoff« für ihn

Albert Straub engagiert sich seit 60 Jahren als Organist

Albert Straub kennt sie alle, die Orgeln in den katholischen Kirchen im Oberen Hegau, engagiert er sich doch bereits seit sage und schreibe 60 Jahren als Organist. Auch mit seinen 74 Jahren ist er immer noch fast jedes Wochenende »kirchenmusikalisch« unterwegs, denn die Gemeinden wissen: »Wenn man einen Organisten braucht, dann ruft man einfach Albert Straub an. Wenn es geht, bin ich immer präsent«, berichtete er schmunzelnd im Gespräch mit dem *HegauKurier*.

Bittelbrunn (her). Angefangen hat alles in seinem Geburtsort Friedingen. Dort erkennt seine Großmutter, »eine starke Frau und treibende Kraft« für seine Ausbildung, rasch die musikalische Begabung ihres Enkels Albert und seine große Liebe zur Musik und sorgt dafür, dass er bereits im Alter von sechs Jahren Klavierunterricht bekommt - Klavier inklusive.

Doch dem nicht genug - nebenher macht der Junge auch noch eine Ausbildung auf der Es-Klarinette beim Musikverein Friedingen. Später kommt das Harmonium hinzu. Parallel zum Musikunterricht durchläuft er zudem seine »Kirchenkarriere« vom Ministrant zum Oberministrant und schließlich zum Mesner. Autodidaktisch bildet sich Albert vom Klavier- zum Orgelspiel weiter - und übernimmt selbstbewusst mit 14 Jahren in Friedingen nicht nur die Stelle des verstorbenen Organisten, sondern auch gleich noch die Leitung des Kirchenchors und hat beide Ämter von 1960 bis 1978 inne. Von 1978 bis 1981 fungiert Albert Straub als

Chorleiter in Engen, von 1979 bis 1981 auch in Zimmerholz, von 1981 bis Ende 1982 engagiert er sich als Chorleiter und Organist in Emmingen und ist als Aushilfe zudem in Liptingen und auf dem Schenkenberg tätig, von 1983 bis 1987 macht er Organistendienst in Volkertshausen und in Singen-Beuren, ab 1992 ist er dann wieder Chorleiter und Organist in Zimmerholz. Dort ist er heute noch »Stammorganist«, wie er schmunzelnd erzählt, und bereitet mit seinem Orgelspiel nach wie vor vielen Gottesdienstbesuchern Freude, ob in Engen, Welschingen oder Tengen, in Watterdingen, Wiechs am Randen oder Schlatt, in Blumenfeld, Büßlingen oder Beuren am Ried, in Hilzingen, Volkertshausen, Aach oder in weiteren Gemeinden. Und dies alles wohlgerne vor dem Ruhestand auch immer neben seiner intensiven Berufstätigkeit als Apotheker, zuerst in Schaffhausen und später viele Jahre als Leitender Apotheker in Zürich. In Seminaren und bei Kongressen bildete er sich zudem in Dirigiertechnik und Chorleitung weiter und nahm Orgelunterricht bei renommierten Professoren.

Gerade für das stressige Berufsleben bildete die Musik und speziell das Orgelspiel für Albert Straub stets einen wichtigen Ausgleich. »Wenn ich gestresst von Zürich zurückgefahren bin, habe ich danach gelehzt, mich auf der Orgel freizuspüren. Dann ist alles von mir abgefallen, denn Musik ist Ausgleich und Kraft zugleich für mich«, blickt er erfüllt zurück und stellt erfreut und beruhigt fest: »Kirchenmusik ist den Menschen auch heute noch wichtig«.



Seit 60 Jahren leistet Albert Straub, hier an der mächtigen Kubak-Orgel in der Engener Stadtkirche, Organistendienst im Hegau und darüber hinaus und erhielt vor kurzem beim Patroziniumsgottesdienst in Bittelbrunn aus den Händen von Pfarrer Matthias Zimmermann zu diesem Jubiläum eine Urkunde von Erzbischof Stefan Burger sowie weitere Urkunden und Geschenke.
Bild: Hering

Unsere Welt im Klimawandel

Vortrag am 9. November im Gemeindezentrum

Engen. Am Montag, 9. November, findet um 20 Uhr ein Vortrag aus der Sicht eines Naturwissenschaftlers zum Thema »Unsere Welt im Klimawandel - was wir machen müssten, warum praktisch nichts unternommen wird und was vermutlich unsere Zukunft sein wird« im Katholischen Gemeindezentrum in Engen statt.

»Unsere Welt, die unser Zuhause ist und von der wir auch nicht flüchten können, wird von uns in übelster Weise misshandelt. Und sie würde uns loswerden, wenn sich die Menschen nicht rasch zu einem pfleglichen Umgang mit ihr bekennen. Die Fakten sind unmissverständlich und brutal in den Auswirkungen und Konsequenzen unseres Handelns. Die junge Generation zeigt uns, dass sie vom Klima-

wandel und den damit einhergehenden Verlusten sehr betroffen ist. Die Politik trifft sich zwar auf großen Konferenzen mit zehntausenden Teilnehmern, doch am politischen Handeln fehlt es«, so Referent Prof. Dr. Rainer Luick. Er arbeitet als Professor für Natur- und Umweltschutz an der Hochschule Rottenburg, gilt als hervorragender Kenner des Hegau und ist Mitglied des Landkreises Konstanz. Er fordert auf, nichts unversucht zu lassen, um positive und wirkungsvolle Lösungsansätze anzuregen und vor allem umzusetzen.

Die Kosten des Vortrags betragen 3 Euro. Es gelten die Vorgaben der Corona-Verordnung: Bitte nur mit Mund- und Nasenbedeckung, Abstand halten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Gastfamilien gesucht

Stiftung Liebenau Teilhabe bietet fachliche Begleitung

Hegau. Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderungen haben und sich vorstellen kön-

nen, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Infos unter: Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Tel. 07731/596962, www.stiftung-liebenau.de/teilhabe.

Anzeigenberatung

HEGAU
KURIER

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Tauf- und Firmkurs für Erwachsene

Monatliche Treffen geplant -
Start ist am 25. November im Dekanatszentrum Singen

Hegau. Das Katholische Dekanat Hegau lädt Erwachsene, die sich für die Taufe oder Firmung interessieren, zu einem Glaubenskurs ein. Start ist am Mittwoch, 25. November, um 20 Uhr im Dekanatszentrum in Singen. Bis Ostern soll es ein monatliches Treffen geben. Zudem ist am 1. Fastensonntag eine gemeinsame Fahrt zur Zulassungsfeier mit dem Bischof ins Freiburger Münster geplant. Wann die Tauf- beziehungsweise Firmfeier stattfinden wird, legen die Gruppenmitglieder miteinander fest.

Geleitet wird der Kurs von Dekanatsreferent Manfred Fischer und der ehrenamtlich pastoralen Mitarbeiterin Maria Jörke.

»Bei unseren Gruppentreffen setzen wir ganz bei den persönlichen Erfahrungen an, die jeder mitbringt«, so Dekanatsreferent Manfred Fischer. »Es ist

spannend, wer welche Geschichten mitbringt. Wir legen dann das hinzu, was uns als Seelsorger wichtig ist und was die Menschen im Blick auf den Glauben und die Sakramente wissen möchten«, so Fischer weiter. Maria Jörke, die als ehrenamtlich pastorale Mitarbeiterin beim Kurs mitarbeitet, schätzt die familiäre Atmosphäre, die bei den Gruppentreffen herrscht. »Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg, den wir mit den Teilnehmern gehen dürfen. Das wird sicher wieder eine tolle Erfahrung für uns alle«, so Jörke in der Pressemitteilung des Dekanats.

Infos zum Kurs gibt es bei Iris Bieler im Dekanatsbüro unter Tel. 07731/16903-00 oder auf www.dekanat-hegau.de. Anmelden kann man sich ab jetzt telefonisch oder über info@dekanat-hegau.de.

Seelsorgeeinheit Tengen Anmeldung zur Erstkommunion

Hegau. Mitte Dezember beginnt in der Seelsorgeeinheit Tengen der Vorbereitungskurs auf die Erstkommunion. Eingeladen sind alle Kinder, die am 1. April 2021 mindestens neun Jahre alt oder in der 3. Klasse sind.

Die Anmeldung für den Vorbereitungskurs ist bis spätestens 15. November im katholischen Pfarramt in Tengen möglich. Dort sind auch weitere Informationen erhältlich (Tel. 07736/9247980 oder info@kath-tengen.de).

Landfrauen

»Socken stricken«

Bargen. Unter fachkundiger Anleitung findet jeweils donnerstags am 5., 12., 19. und 26. November um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Bargen der Kurs »Socken stricken« der Landfrauen Stockach-Engen statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro. Anmeldung ist bei Andrea Lang unter Tel. 07733/8571 oder 0172/7235173 möglich.

Katholische Pfarrgemeinde Engen Rosenkranzgebet findet nicht statt

Engen. Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der aktuellen Corona-Situation und der dadurch erhöhten Infektionsgefahr das Rosenkranzgebet der Katholischen Pfarrgemeinde in Engen zur Zeit nicht stattfindet.

»... habe ich geschwiegen«

Geistliche Besinnung:
heute vom evangelischen Pfarrer Michael Wurster

Liebe Leserin, lieber Leser,
als unsere Kirchenglocken am 22. Oktober um 12.30 Uhr geläutet haben, hatte das einen sehr traurigen Anlass: Der 80. Jahrestag der Deportation badischer Juden in das französische Konzentrationslager Gurs.

6.538 Juden aus Baden, der Pfalz und dem Saarland wurden in Zügen in das Lager an der Grenze zum Baskenland verschleppt, darunter kamen 2.335 Menschen aus Mannheim, 1.380 aus Heidelberg, 900 aus Karlsruhe, 106 aus Baden-Baden, 450 aus Freiburg und 110 aus Konstanz. Sie erwartete ein schreckliches Schicksal: Circa 2.000 von diesen Juden sind schon im Lager Gurs an Krankheit und Hunger gestorben, die restlichen wurden fast alle 1942 nach Auschwitz verlegt, wo sie vergast wurden. Nur wenige überlebten. Es ist wichtig, an solche Untaten zu erinnern, die auch hier in unserer Heimat verübt wurden. Und es ist auch wichtig, daran zu erinnern, dass die Kirchen in diesem Punkt völlig versagt haben: Der Antisemitismus war auch in Kirchenkreisen verbreitet, und für die verfolgten Juden erhob sich kaum eine Stimme. Ein bekanntes Gedicht von Martin Niemöller fällt mir ein. Er war selbst eine zweifelhafte Figur: zuerst Deutschnationaler und bekennender Nationalsozialist, später Widerständler der Bekennenden Kirche und KZ-Insasse. Es ist bezeichnend,

dass er dieses Gedicht nach 1945 oft zitiert hat, aber die vierte Zeile in der Urfassung nicht enthalten war. Doch immerhin: Er hat seine Schuld eingesehen: »Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen;

ich war ja kein Kommunist.

Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen;

ich war ja kein Sozialdemokrat.

Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen;

ich war ja kein Gewerkschafter.

Als sie die Juden holten, habe ich geschwiegen;

ich war ja kein Jude.

Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte«.

Welche Lehren ziehen wir aus der Vergangenheit? Nicht genug, wie ich finde. In Halle wird eine Synagoge überfallen, in rechten Foren wird über die Flüchtlingspolitik hergezogen, und der allgemeine Debatten ton wird rau und rechthaberisch. Vom Internet ganz zu schweigen. Wo wollen wir hin, als Gesellschaft, als Kirche? Jesus hat uns geboten: »Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen; segnet, die euch verfluchen; bittet für die, die euch beleidigen. Und wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch« (Luk. 6, 27. 28. 31). Davon sind wir meilenweit entfernt.

Pfarrer Michael Wurster



Danksagung

Die herzliche Anteilnahme so vieler Menschen
beim Abschied von

Andreas Himsl

erfüllt uns mit großer Dankbarkeit.

Wir fühlten uns getröstet durch jede persönliche
Zuwendung, durch die vielen Briefe,
durch jeden Händedruck und Umarmung.

Herzlichen Dank an unsere Freunde und Familie die immer an unserer Seite standen und weiterhin stehen.
Dem Bestattungsinstitut Seidler danken wir herzlich für die Begleitung und Unterstützung.

Zimmerholz, im Oktober 2020

Melanie und Milo Zirell

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 31. Oktober: Apotheke Sauter, Ekkehardstraße 18, Singen, Telefon 07731/63035
Sonntag, 1. November: Ring-Apotheke, Ekkehardstraße 59c, Singen, Telefon 07731/62252

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Hausarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf:
 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424
AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893
Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

Mobiler Pflegedienst Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenwegle 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr,

14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311
Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/
 Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung, Tel. 07731/31138.
Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/56062
Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044
Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Sonntag, 1. November, Allerheiligen:
Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit, 14 Uhr Andacht mit Gräbersegnung auf dem Friedhof
Aach: 14 Uhr Andacht mit Gräbersegnung auf dem Friedhof
Anselmingen: 14 Uhr Andacht mit Gräbersegnung auf dem Friedhof
Bargen: 10 Uhr Hl. Messe mit anschließendem Gräberbesuch
Biesendorf: 14 Uhr Andacht mit Gräbersegnung auf dem Friedhof
Bittelbrunn: 10.30 Uhr Hl. Messe in der Kirche mit anschließender Gräbersegnung
Ehingen: 14 Uhr Andacht in der Kirche mit anschließender Gräbersegnung auf dem Friedhof
Mühlhausen: 14 Uhr Wort-Gottesfeier mit anschließender Gräbersegnung
Neuhausen: 14 Uhr Andacht mit Gräbersegnung auf dem Friedhof
Stetten: 9 Uhr Hl. Messe, 14 Uhr Andacht mit Gräbersegnung auf dem Friedhof
Welschingen: 14 Uhr Andacht mit Gräbersegnung auf dem Friedhof
Zimmerholz: 14 Uhr Andacht in der Kirche mit anschließender Gräbersegnung

Montag, 2. November, Allerseelen:
Bittelbrunn: 18.30 Uhr Rosenkranz
Welschingen: 18.30 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen der gesamten Seelsorgeeinheit

Auf Grund der strengen Vorgaben sind die Plätze in den Gottesdiensten begrenzt. Ein Ordnungsdienst hilft bei Fragen. Die Kirchen sind eine halbe Stunde vor Beginn zugänglich. Es empfiehlt sich, frühzeitig zu kommen.

Hauskommunion in Engen: Die nächste Hauskommunion wird am Freitag, 6. November, gebracht
Katholische Frauengemeinschaft Mühlhausen: Herbstbasar: Nachdem wegen der Coronakrise das Altstadtfest in Engen ausfiel und auch der Kreativmarkt in Worblingen nicht stattfinden wird, möchte die katholische Frauengemeinschaft am Samstag, 7. November, von 9.30 bis 17 Uhr im Pfarrer-Riesterer-Haus in Mühlhausen einen Verkauf ihrer beliebten Handarbeiten anbieten. Es werden handgestrickte Socken und Bettsocken, Baby- und Kinderhosen, Kinderschlafanzüge, Lätzle, Kuschel-

tiere, Leseknochen, Nilpferdkissen und andere Kissen, Klammersäckchen, selbstgenähte Gesichtsmasken für Erwachsene und Kinder und vieles mehr angeboten.

Sonntägliches Bibelteilen in Mühlhausen: Die katholische Frauengemeinschaft trifft sich einmal monatlich sonntags um 17.30 Uhr in Mühlhausen im Pfarrer-Riesterer-Saal für circa eine Dreiviertelstunde in coronagerechter Runde. Das Angebot richtet sich an alle Mitchristen und Mitchristinnen der Seelsorgeeinheit und möchte eine Möglichkeit bieten, in der Gemeinschaft Glauben erfahrbar zu machen und in Verbindung zu bleiben mit dem lebendigen Wort unseres Herrn Jesus Christus. Der nächste Termin ist Sonntag, 8. November, um 17.30 Uhr, in Mühlhausen. Rückfragen beantwortet Carola Bohnenstengel, Tel. 07733/8877 (tagsüber, Fa. Auer) oder 07733/996435 (abends) oder per mail: carola.bohnenstengel@auer-obstsaeft.de.

Ökumenische Emmauskapelle

(Autobahnkapelle)
Sonntag: Kein Gottesdienst

Evangelische Kirche Gottesdienst

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag (Pfr. M. Wurster)

Gemeindetermine/Kreise:
 Außer den Gottesdiensten finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo die Hauskreise sich jeweils treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924 erfragt werden.

In den Herbstferien machen die Kreise auch Pause und das Pfarramt ist geschlossen.

Montag: 20 Uhr Kantorei (Stadthalle)
Dienstag: ab 14 Uhr Kinderkantorei Jubilate (Bürgerhaus Neuhausen) 17.15 Uhr Jugendkantorei (ev. Gemeindehaus)

Neuapostolische Kirche

Donnerstag: 20 Uhr Gottesdienst mit Gemeinde Immingen

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr

W. SCHWARZ

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB
IN SINGEN



GRABMALE

SCHAFFHAUSER STR. 165
Tel.: 0 77 31/6 44 43

Volksbank Parkplatz Engen

Dienstag, 20.10.20 um 12.30 Uhr.

Wer hat den Unfall beobachtet?

Ältere Frau mit weißem SUV, bitte melden Sie sich doch!

Telefon: 0152 - 277 20 180



AUGEN ≙ BLICK
Ihre mobile Sehspezialistin

TAMARA KRIZISCHKE
Med-opt. Spezialistin

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

Tel 0176 - 62903396
www.augen-im-blick.de



**UNSERE OPTIKERIN
KOMMT ZU UNS NACH HAUSE!**

**IHRE NEUE BRILLE BEQUEM
UND OHNE MEHRKOSTEN EINFACH ZUHAUSE KAUFEN!**

SBS Strobel Burchardt Strobel
HAUSÄRZTE | FACHÄRZTE FÜR ALLGEMEIN- UND INNERE MEDIZIN

Haben Sie Lust zur Mitarbeit in unserem engagierten und aufgeschlossenen Team? Für unsere hausärztlich-internistische Praxisgemeinschaft suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils eine

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

**Auszubildende zur Medizinischen
Fachangestellten (m/w/d)**

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in modernem Arbeitsumfeld mit flexibler Urlaubsplanung und freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder Mail!

Praxisgemeinschaft
Dr. Günter Strobel
Angelika Strobel
Dr. Christian Burchardt

Anschrift
Vorstraße 9-11
78234 Engen

Kontakt
Tel. 07733/7864
Mail: praxis.engen@outlook.de
Web: Arztpraxis-Drei-Strobel-Burchardt.de

gesucht + gefunden

Vermietungen

5-Zimmer-Maisonette Wohnung

110 m² ab Februar in Engen-Stetten zu vermieten; Einbauküche, Kachelofen, Gäste-WC, Bad mit Badewanne und Dusche, Doppelgarage, Kaltmiete 900 € 07733/977359 ab 14 Uhr

4 Zi.-Wohnung

120 qm, in Geisingen-Leipferdingen, neu renoviert, EBK, Balk., Garage zu vermieten
Telefon: 0172 817 0 220

Kaufgesuche

Junges Paar sucht von privat **Grundstück, Wohnung, Ein- o. Mehrfamilienhaus** zu kaufen. 0157/58173769

Sonstiges

Vielseitig nutzbare **Gewerbehalle an der A81**
Produktion, Büro, Lager, Ausstellung
Ideal für Handwerksbetrieb mit Verwaltung, ca 200 m², alle Räume beheizbar und teilbar.
Tel.: 07731 9 26 92 77

Zu verschenken

40 Betonziegel, neu zu verschenken
Tel.: 07733/71 78

Wohnzimmerngarnitur

bestehend aus 3er Sitzbank, zwei einzelnen bequemen Sesseln und einem Tisch aus Eiche rustikal zu verschenken
- Bei Interesse bitte melden unter
Tel.: 015758877189

Familienbetrieb
seit über 50
Jahren

Heizung
Bäder
Notdienst

KERSCHBAUMER

sensationelle staatl. Förderungen
UND
Mehrwertsteuer-Senkung

Nutzen Sie die Chance und sanieren Ihre Heizung jetzt

Wir beraten Sie gerne und übernehmen die Formalitäten für Sie



Engen 07733-505870
www.kerschbaumer.de



Unser Team freut sich schon auf deine Unterstützung in unserer Fachpflegeeinrichtung für Intensiv- und Beatmungspflege in Engen!

HAUS
VINCENT

Schütze dein Leben

Haus Vincent · Hewenstr. 19 · 78234 Engen
Deine Ansprechpartnerin: **Stephanie Köninger**

Bewerben ist bei uns ganz leicht!

- WhatsApp / Signal: 0151 - 580 666 44
- Tel. (0 77 33) 996 425 210
- info@vincent-wg.de
- vincent-wg.de

VITAMINMARKT
GEÖFFNET

MO - FR 8 - 19 UHR | SA 8 - 16 UHR | KILLWIES 9 IN HILZINGEN

WIR HABEN NEU FÜR SIE GEÖFFNET.

FRISCHE VIELFALT FÜR DEN TÄGLICHEN BEDARF UND FÜR DEN BESONDEREN MOMENT.

SIE DÜRFEN SICH FREUEN AUF ECHE QUALITÄT UND DEN GANZ PERSÖNLICHEN SERVICE.

MEICHLE
Feinkost und Fisch

ENGLER
Landmetzgerei



Für eine junge Familie mit 1 Kind suchen wir **ein neuwertiges Haus mit Garten (auch DHH oder RH)** bis Euro 700.000,- im Großraum Singen/Hegau zu kaufen.
Heim + Haus Immobilien GmbH
T: 07731-98260

Reflexa
Zuhause Wohnfühlen



Schrägverschattung

KELLHOFER
Sonnenschutz – Rollläden – Fenster

Werner-von Siemens-Str. 20a,
78239 Rielasingen
Fon: 07731 799530
Fax: 07731 7995322
info@kellhofer.de
www.kellhofer.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

Wir suchen für ein Handwerkerpaar dringend im Hegau **ein älteres, renovierungsbedürftiges Haus zu kaufen**, bis ca. € 400.000,00
Heim + Haus Immobilien GmbH
Telefon 07731-98260



LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Fabijan Bagaric
Tel. 07733 362989-10
fabijan.bagaric@lbs-sw.de

ÄRGER am PC?

KOSTENFREIE Fehlerdiagnose

Computerverkauf
Reparaturservice
Virenbeseitigung
Garantieabwicklung
Internet - DSL
Netzwerke

Notebooks ab **299,-**

PC KLINIK+
DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Schneller Service vom PROFI

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 07733 / 98 30 340 - info@pcke.de

Tag der offenen Tür Sonntag, 01.11.2020
Neubaugebiet - Im Guuhaslen (Ecke Ermin-Hohlwegler-Str. und Wettestr.)
78234 Engen-Welschingen



- modernes Einfamilienhaus
- energieeffizientes KfW 55 Holzhaus
- voll unterkellert
- hochwertiger Massivholzparkett und Fliesenbeläge
- 180m² Wohnfläche und 66m² Nutzfläche
- mit Garage und Carport

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Corona Situation eine Besichtigung nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich ist.

Team HAUS



07738 8024 224 | mneumeister@dasteamhaus.de | www.dasteamhaus.de

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen
Gisi's Shop
Sauna Solar Fitness
Gisela Offenberg
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hiltzingen-DUCHTLINGEN
Tel: 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

Albert Ehinger
Kirchstr. 5, Gottmadingen
Tel. 0 77 31/7 17 26

Fachbetrieb

- Malerarbeiten, Gipserarbeiten, Bodenlegearbeiten
- Wohnungsaufösungen + Entrümpelungen
- Gartenarbeiten + Bäume fällen

Alle Arbeiten, die ich darf und kann

NAPP GOLDANKAUF

Wir kaufen zu Höchstpreisen: Altgold, Zahngold, Platin, Schmuck, Silber, Gold u. Silbermünzen und Militaria. NEU: auch Zinn und Besteck

Wir zahlen bar oder kontaktlos!

Bitte Personalausweis mitbringen
Vorstadt 6 in Engen bei Kommissionshaus Knapp in der Altstadt
www.kommissionshaus-knapp.de
Mo-Fr 9.00-12.30 und 14.30-18.00
Samstag 9.00-12.30 Uhr

Wünschen Sie einen Termin in geschützten Räumlichkeiten:
Terminvereinbarung unter Mobil 0163/7963406
knapp_barbara@gmx.de

Blumen Weggler Schwarzwaldstr. 5
78234 Engen
Tel. 07733/5250
www.blumen-weggler.com



Herrliche Schnittchrysanthenen aus Eigenproduktion
Gerne legen wir diese zu Allerheiligen auf das Grab in Engen.
Geben Sie uns Bescheid.



Gestecke und Schalen für Allerheiligen in großer Auswahl
Allerheiligen 1.11.20 geöffnet von 10-12 Uhr
**** Wir bitten aus aktuellem Anlass um Vorbestellung****

Pfeiffer's Schmuck Atelier e.K. in Engen

Ankauf von GOLD
jeder Art
Sofort Bargeld

Aus Alt mach Neu oder Geld
Wir kaufen Ihr Gold, Silber, Platin und Zahngold oder wir gestalten neu



vorher
nachher

vorher
nachher

Öffnungszeiten:
Freitag 14.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–12.30 Uhr

Pfeiffer's Peterstraße
Schmuck Atelier e.K.
78234 Engen
Tel: 07733 / 53 08
Fax 6095

Schön, wenn Sie kommen. Wir haben Zeit für Sie.